



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912**

323 (15.7.1912) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-152261](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-152261)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg. durch die Post inkl. Postaufschlag Mth. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg. Reklame-Beile ..... 1.20 Mth.

# General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung ..... 341 Redaktion ..... 377 Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Nr. 323.

Mannheim, Montag, 15. Juli 1912.

(Mittagsblatt).

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

## Telegramme.

### Wieder eine Eisenbahnkatastrophe in Amerika.

London, 15. Juli. (Von unserm Londoner Bureau.) Aus New York wird gemeldet, daß wieder ein Eisenbahnunglück, das dritte innerhalb der letzten beiden Wochen, in Nordamerika vorgekommen ist. Der sogen. Overland-Expresszug, einer der bekanntesten amerikanischen Schnellzüge, fuhr von hinten in der Nähe Hinsdales in einer Personenzug hinein. Die Wirkung des Zusammenstoßes war eine furchtbare, da die meisten Wagen des Personenzuges zerteilert und ineinander geschoben wurden. Wieviel Personen dabei ihr Leben verloren oder verwundet wurden, ist zur Stunde noch nicht bekannt. Man weiß nur, daß bisher 18 Personen aus den Trümmern hervorgezogen wurden, neben 25 Schwerverletzten, von denen verschiedene mit dem Leben leider nicht davonkommen dürften. Es herrschte während des Unglücks höchster Nebel. Lediglich heißt es, daß an dem Zusammenstoß falsche Weichenstellung die Schuld trug.

#### Seltenes Alter.

Wiesbaden, 13. Juli. Die Witwe des kürzlich hier verstorbenen Rentners Wahl begehrt heute in verhältnismäßiger Mäßigkeit ihren 101. Geburtstag.

#### Erneuerung der portugiesischen Flotte.

Frankfurt a. M., 13. Juli. Wie dem „Finanzherold“ aus Lissabon gemeldet wird, hat der „Staatsanzeiger“ ein Gesetz veröffentlicht, welches die Regierung ermächtigt, folgende Kriegsschiffe zu kaufen: 6 Zerstörer von je 800 Tons, 3 Unterseeboote von je 245-300 Tons, 1 Unterseebootsboot von 800 Tons, 2 Kreuzer von je 2500 Tons. Der Gesamtbetrag hierfür (5830 Contos Reis) soll ratenweise bezahlt werden. Wenn nötig, darf die Regierung eine Anleihe aufnehmen, die innerhalb 15 Jahren tilgbar ist. Die Kreuzer werden in einer Zeit von 20 Monaten, die übrigen Schiffe innerhalb 15 Monate zu liefern sein.

#### Feuer in einer Dynamitfabrik.

Köln, 13. Juli. Wie die Abendblätter aus Egl, Kreis Mülheim (Rhein) melden, brach in einem Schuppen der dortigen Dynamitfabrik Feuer aus. Im Augenblick stand das ganze Gebäude in Flammen. Zwei Kinder, die in dem Schuppen spielten, sind verbrannt.

#### Weiteres Opfer der Magdeburger Brandkatastrophe.

Magdeburg, 14. Juli. Von dem bei der Explosion in den Mühlbrandischen Mühlenwerken verletzten Arbeitern ist noch einer gestorben. Die Zahl der Toten beträgt nunmehr 9.

#### Ein ganzes Dorf eingeeigert.

Geestmünde, 13. Juli. Das Kirchdorf Deestoot im Kreise Zehe ist heute nachmittag von einem verheerenden Feuer heimgesucht worden. Bis 5 Uhr nachmittags waren bereits mehr als fünf- und zwanzig Bauerneingebäude eingeeigert. Auch die alte schöne Kirche ist ein Opfer der Flammen geworden. Das Feuer greift noch weiter um sich und besteht die Gefahr, daß das ganze Dorf zerstört wird.

Geestmünde, 14. Juli. Der „Befreiung“ zufolge gelang es einer Abteilung der Matrosen-Artillerie-Feuerwehr, den Brand im Dorfe Deestoot abends 7 Uhr zu dämpfen. Im ganzen sind 25 Wohnhäuser, ebensoviel Scheunen, das Schulhaus und die Kirche verbrannt. Viele Pferde und Schweine sind umgekommen. Der Schaden beträgt mehrere hunderttausend Mark und ist fast gänzlich durch Versicherung gedeckt. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

#### Der Unfall auf dem Militärschießplatz Kummerdors.

Berlin, 13. Juli. Ueber den Unglücksfall auf dem Schießplatz Kummerdors wird weiter gemeldet: Durch die Explosion des Geschosses wurde der Gefreite Bauer von der Versuchsbatterie der Artillerieprüfungskommission getötet, die Kanoniere Gabe und Hillemann schwer, der Sergeant Kriesle und der Kanonier Krüger leicht verletzt. Die beiden Schwerverletzten befinden sich nicht in Lebensgefahr.

#### Großfeuer.

Hannover, 14. Juli. (Priv.-Tel.) Gestern gegen 1/11 Uhr abends brach in der Hannoverischen Brotfabrik in Linden Großfeuer aus, welches das Hauptgebäude erfaßte, zwei Nebengebäude vernichtete und auf eine Produktionsfabrik übergriff. Während es gelang, die in der Nähe gelegene, durch Funken stark gefährdete Gasanstalt zu retten, konnte der Brand noch nicht gelöscht werden.

#### Internationale wasserwirtschaftliche Konferenz.

Bern, 14. Juli. Die erste internationale wasserwirtschaftliche Konferenz, die vom Schweizer wasserwirtschaftlichen Verband im Verein mit deutschen und österreichischen Verbänden veranstaltet wird, wurde am Samstag eröffnet. Vertreten sind die deutsche, italienische, österreichische, ungarische und schweizerische Regierung, die schweizerischen Bundesbehörden, Handelskammern und anderen Interessenten. Zum Präsidenten wurde Nationalrat Oberst Bild-Bern, zum Vizepräsidenten Freiherr v. Hertel-Wien und Dr. E. Steeb-Bayern gewählt. Am ersten Verhandlungstag wurde die Versicherung gegen Hochwasserschäden besprochen. Dr. Herz-Wien trat dafür ein, die Versicherung auf internationale Basis zu stellen, indem die nationalen Versicherungsanstalten durch internationale Rückversicherungsanstalten zu festigen seien. Die Konferenz setzte ein Komitee zum Studium der Versicherungsfrage ein.

#### Die Parade in Longchamps.

Paris, 14. Juli. Anlässlich des Nationalfestes fand heute in Longchamps Parade statt, die von herrlichem Wetter begünstigt war. Eine ungeheure Zuschauermenge umgab das Paradeplatz. Der Bey von Tunis begleitete den Präsidenten, als er die Front der Truppen abschnitt. Auf der offiziellen Tribüne bemerkte man u. a. die beiden Söhne El Mokris. Luftschiffe und Flugzeuge kreuzten über dem Paradeplatz. Der Parade wohnten außer den ausländischen Offizieren und des diplomatischen Korps der Chef des russischen Generalstabs Schilinski bel. Präsident Fallières überreichte den Luftschifftruppen die Fahne des neu geschaffenen Regiments für militärische Luftschiffahrt. Der Präsident führte aus: Die Fahne wird inmitten der Armee erscheinen als Symbol des französischen Genies. Sie wird von dem überlegenen, ruhigen Mut der Aviatiker zeugen. Möge sie das Andenken an die Taten der Armee, der ich sie anvertraue, erhalten! Die Truppen wurden beim Bodeinsatz lebhaft begrüßt, besonders die Infanterie in den neuen Uniformen. — Eines der an der Parade teilnehmenden Luftschiffe hatte über Villancourt eine kurze Panne, wodurch es über Paris abgetrieben wurde. Es landete später glatt bei Wibigny. — Zu Ehren des Chefs des russischen Generalstabs Schilinski, des Admirals Fürsten Lieben und der Mitglieder der russischen Militärmission gab Präsident Fallières ein Frühstück, an dem mehrere französische Minister teilnahmen.

#### Die Gegenrevolution in Portugal.

Madrid, 14. Juli. In Granollers bei Barcelona drangen heute Karlisten in eine republikanische Versammlung ein und feuerten mit Revolvern auf das Publikum. Einer wurde getötet, drei verletzt. In Barcelona veranstalteten die Karlisten Kundgebungen, bei denen gerufen wurde: „Nieder mit der Republik Portugal, es lebe das Haus Braganza!“ 30 Personen wurden verhaftet.

Lissabon, 14. Juli. In Cabeciras do Basto sind weitere zehn Aufständische getötet, 15 Briester verhaftet worden. Eine Bande Verschwörer, die bei Grou lagerte, ging beim Erscheinen einer republikanischen Kavallerie-Abteilung über die spanische Grenze. In Coimbra wurde aus dem Hause eines Republikaners eine Bombe geworfen, die jedoch nur Sachschaden anrichtete. — In Evora wurde der Bruder des Erzbischofs verhaftet, auch in Velloz sind nach Vornahme von Hausdurchsuchungen mehrere Angehörige der hohen Gesellschaft verhaftet worden.

#### Die Krisis in der Türkei.

Konstantinopel, 14. Juli. (Wiener Corr.-Bureau.) Die Minister traten gestern nachmittags zwei Uhr unter Vorsitz des Großwesirs zu einer Beratung über die Lage der Wahl des Kriegsministers zusammen. Ragim Pascha war nicht mehr erschienen, ein Ausgleich mit ihm wird für unmöglich gehalten. Man glaubt, daß die Lage des Kabinetts jetzt schwierig ist. Der Minister des Innern, Sabji Abil, verließ den Ministerrat gegen vier Uhr, was zu dem Gerücht Anlaß gab, daß er demissionierte. Wie versichert wird, entstammt die Idee, das Großwesirrat dem Vorschlag von

London anzupertrauen, einer hohen Stelle im Palais, wo man der Entwicklung der Dinge mit großem Interesse folgt.

Konstantinopel, 14. Juli. (Wiener Corr.-Bureau.) Der zweite Kommerzherr des Sultans Avian, besuchte gestern im Auftrage des Sultans den früheren Großwesir Hussein Hilmi und den früheren Minister Reschid Ali Pascha, um anzufragen, ob sie in das Kabinett eintreten würden, das das Land aus den gegenwärtigen Schwierigkeiten befreien sollte. Beide erklärten sich bereit, in das Kabinett einzutreten. Wie versichert wird, legte der Ministerrat in später Nacht die Ernennung des neuen Kriegsministers, dessen Name noch geheim gehalten wird, dem Sultan zur Bestätigung vor.

Konstantinopel, 14. Juli. (Senat.) In der heutigen Sitzung leitete Mahmud Schefket Pascha den Eid als Senator. — Der Antrag des Senators Fuad Pascha betreffend die Ausarbeitung eines Gesetzentwurfes, durch den den Senatoren die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei unterzogen wird, stieß auf lebhafteste Opposition bei den Senatoren der jugtürkischen Partei. Die Fortsetzung der Debatte wurde vertagt, bis Fuad Pascha einen entsprechenden Gesetzentwurf unterbreiten wird.

München, 13. Juli. Wie die „Münchener Zeitung“ meldet, hat Frau Magda Sud u. Söhne anlässlich der Wiederkehr des Todestages ihres verstorbenen Gatten und Vaters August Sud 100 000 M. zu Unterstützungszwecken für das Personal ihrer Zeitungsunternehmungen, darunter auch für den Verlag der „Münchener Zeitung“ überwiesen.

Hamburg, 14. Juli. Die Mitglieder des Deutsch-Amerikanischen Lehrerbundes, die sich auf der Fahrt durch Deutschland befinden, sind heute Vormittag von Bremen in Hamburg eingetroffen. Sie wurden von Mitgliedern der hiesigen Lehrerschaft am Bahnhof empfangen. Der Sonntag war der Beschäftigung Hamburgs gewidmet.

## Sozialdemokratie und Wissenschaft.

Berlin, 13. Juli.

(Von einem Berliner Mitarbeiter.)

In der „Frankfurter Zeitung“ hat vor ein paar Tagen ein Anonymus, der der sozialdemokratischen Welt nahe zu stehen schien, oder zum mindesten für das Auf und Ab in ihr spätkomisches Verständnis zeigte, über den Fall Hildebrand gehandelt. Das Verlegergericht gegen jenen Solinger Redakteur nationalsozialer Abtönung, dem wegen eines wissenschaftlichen Werkes über den Industriezialismus zuerst vor der heimischen Feme der Prozeß gemacht wurde und der demnächst zu Chemnitz, wenn es nach dem Willen der Radikalen geht, aus der Partei ausgestoßen werden soll. Der Anonymus der „Frankfurter Zeitung“ hat bei der Gelegenheit auch das Kapitel „Sozialdemokratie und Wissenschaft“ gestreift und hat es eines der Nächsten ihrer Geschichte genannt. Das ist es ohne Frage. In des möchte uns scheinen, als ob in diesen Stunden auch wir anderen nicht immer ohne Schuld und Fehle gewesen sind. Auch wir sogenannten Bürgerlichen haben bisweilen doch geglaubt, mit der Wissenschaft im innigsten Bunde zu sein und, wenn wir Politik trieben, das Gefühl der Wahrheit fest in beiden Händen zu halten. Wesen persönliche oder literarische Erinnerungen einige dreißig Jahre zurückreichen, der wir wissen, welche Rolle nach der Richtung der volkswirtschaftlichen Kongress gespielt hat, und wie die Stammväter des heutigen Liberalismus beider Schattierungen, wenn sie Diktator und seinem noch unendlich leichteren deutschen Populärstator nachredeten, dem Wirtschaftsleben seine zaristischen Geheimnisse abgelauscht zu haben glaubten. In Wirklichkeit ist nun ja auch der Möhler-Glaube, der ihr den Alleinbesitz der echten Wissenschaft ausspricht, auch bei der Sozialdemokratie längst erschüttert. Zwar verfügt die Sozialdemokratie seit verschiedenen Jahren zu Berlin über eine Art Akademie, zu deutsch Drillanstalt, an der von fettleibigen blindgläubigen Marxisten Redakteure, Parteisekretäre und Agitatoren in „historischem Materialismus“ und höherer Marxologie abgerichtet werden. Aber daneben erblüht ihr — mehr zum Leide denn zur Liebe — ein Schrifttum, das alle die schönen Sachen, die dort gelehrt werden, seit geraumer Frist zu widerlegen sich getraut hat. Die Wert- und Mehrwert-Theorie, die Konzentrations- und Akkumulations-Theorie, die Ausbeutungs- und Verelendungs-Theorie, die Lehre von den Krisen und dem notwendigen Zusammenbruch und die von der großen Güterdämmerung des Klassenkampfes und der unausweichlichen Revolution, kurz das ganze Dogmengebäude, auf das die sehr sichtbare Marx-Kirche und das Erfurter Pro-



Die Kautionsleistung der Gemeindebeamten.

— Karlsruhe, 14. Juli. Eine in beteiligten Kreisen lebhaft begrüßte Neuerung auf dem Gebiete der Kautionsleistung durch Gemeindebeamte hat das Ministerium...

Bürgerauswahlgewahl.

Emmendingen, 13. Juli. Gestern fand der letzte Wahlgang zu den Bürgerauswahlgewahl (in der 1. Klasse) statt. Gewählt wurden 16 Mitglieder der Liste 1 (Liberal-Zentrum) und 8 Mitglieder der Liste 2 (Fortschrittler).

17. Deutsches Bundes- und Goldenes Jubiläums-Schießen 1912.

Die Kreisfeier mit dem schwarzen Zentrum ist für ein paar Wochen das Wahrzeichen Frankfurts geworden. Wer von auswärts kommt und durch die Stadtstraßen geht, sieht sie schon zwischen...

Stetiger Zug mit den Oesterreichern

bereits zu sehen, nach Losung der ganze Bahnhof auf dem Kopf, so daß es wenigstens noch nicht erriet, das Publikum und Personal nicht nur auf die Bahnhofsanlagen, sondern Lokomotiven und Waggons...

Empfangskommission in der Festhalle.

Die sich zu allen Veranstaltungen gleich angeordnet, ob nun Plakate Sammelkarte der Tausend in ihr abgedruckt sind, ob Luftschiffahrt oder Kochkunst ihre Fortschritte in ihr ausbreiten oder...

Das unternehmen wird das Festtag rund um die wädrlich großzügige Festhalle, in der übrigens der

Wahntempel

mit den zahllosen, künstlich sehr erfindlichen Ehrengaben und die historische Ausdehnung mit wertvollen Dokumenten aus der Entwicklung des Schützenwesens besondere Beachtung verdienen.

Einmal Frankfurt

wo man um die Abendzeit wahrhaftig eine reiche Stube der Andacht erleben kann. Der Kenner der Frankfurter Altstadt findet hier alles in liebevoller Nachbildung wieder, was die heute reichlich beleuchtete Altstadt Frankfurt an Häuser, Straßen, und Plätze...

Fräulein Maria Dillinger

Fräulein Maria Dillinger spielte alle drei Sätze gleich gut, gleich wirksam. Daß ihr das Andante mit so viel Ausdruck, mit so warmer Empfindung gelang, spricht für die junge Pianistin, die Ausführung der Klaviervorgänge im ersten Satz aber und die feinsten Abwandlungen des verbindlichen Spieles für das Stillegefühl ihres Lehrers.

Konzert der Vorhülle des Philharmonischen Vereins.

Das Konzert der Vorhülle des Philharmonischen Vereins, welches gestern vormittag im Herberichshof stattfand, bot wiederum den herzerquickenden Anblick einer frischwühligen und ungekünstelt musizierenden Jugendarbeit.

etwas schwächlich geraten, und besonders der Römer mit seinem kühnen Haffelgabel hat wenig von der Kraft des Originals, aber wenn die Dämmung sich leicht und plüschig alle Umrisse der Fronten und Träger und Wiebel in elektrischen Lichtern aufblenden...

So hatte man auch heute auf den Festtag alle Kraft vereint, er war das Ereignis des ersten Sonntag.

So hatte man auch heute auf den Festtag alle Kraft vereint, er war das Ereignis des ersten Sonntag. Fast zweieinhalb Stunden währte der Vorbericht. Die Sonne glühte mit dem ganzen Jubel der Sommer aus der Dämmerung heraus, aber wie reich und herausfordernd schweiften durch die Ätherne Luft etwa die blühenden Blüten, tiefen und flammenden Farben der Banner der deutschen Bundesstaaten...

So nahm und nimmt man, auch ohne selber eine Welle zu führen, gerne an diesem Feste teil.

So nahm und nimmt man, auch ohne selber eine Welle zu führen, gerne an diesem Feste teil. Es ist mehr als ein Bundes- und Jubiläumsschießen, es ist ein Fest, im schönsten Sinne ein deutsches Fest, ein deutsches Fest und wird sich als solches im Laufe dieser Woche noch oft zeigen. Das ist nicht nur die Hand, daß auch das Herz hier für Vaterland geübt wird, das ist der Wert eines solchen deutschen Schützenfestes.

Frankfurt a. M., 14. Juli.

Heute früh 9 Uhr nahm das 17. Deutsche Bundes- und Goldenes Jubiläums-Schießen 1912 mit der Abholung des Bundesbanners durch den Frankfurter Schützenverein vom Römer seinen Anfang. Um 11 Uhr setzte sich von Sachsenhausen der

Festtag

in Bewegung, dessen Vorbereitungsarbeiten 2 1/2 Stunden in Anspruch nahen. Auf der Tribüne am Oberhaus hatten sich Prinz Heinrich von Preußen als Protektor des Festes, der Großherzog und die Großherzogin von Hessen, Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, der kommandierende General des 18. Armeekorps v. Gähorn und die Spitze der Stadt- und der Provinzialbehörden eingefunden.

einige Hofkapeller verstärkte Streichorchester spielte die gewählten

einige Hofkapeller verstärkte Streichorchester spielte die gewählten Stücke nicht nur rein und technisch sauber, sondern wirkte auch den Stimmungsgelbst nahezu rezeptlos zu erschöpfen. So gleich in Schumann's prächtigen Walden aus dem Opus 9, dessen langsamer zweiter Satz besonders ausdrucksvoll gegeben wurde.

Mein Schlußwort sei, zu wiederholen: Alles gelang. Und das will viel sagen.

Arthur Blah (l. B.)

Konzert der Vorhülle des Philharmonischen Vereins.

Das Konzert der Vorhülle des Philharmonischen Vereins, welches gestern vormittag im Herberichshof stattfand, bot wiederum den herzerquickenden Anblick einer frischwühligen und ungekünstelt musizierenden Jugendarbeit. Darbietungen des Streichorchesterensembles wechselten mit Solovorträgen, instrumental und vokaler Art, in bunter Folge.

Die einzelnen Vorträge wurden lebhaft applaudiert.

Die einzelnen Vorträge wurden lebhaft applaudiert. Das durch obliegt, arbeitet mit Energie und entschiedenem Erfolge. Das durch

kommissars Dr. Hagedorn erwiderte Oberbürgermeister Dr. Adikes, indem er die Bundesfahne nahm, die bis zum nächsten Schützenfest zurückführt an die Stätte, wo vor 50 Jahren das Erste Bundesfest gefeiert worden ist.

Festbankett

hat, bei welchem Prinz Heinrich folgende Ansprache hielt:

Eure königliche Hoheit Durchlauchtigster Großherzog, Eure Excellenz Herr Oberbürgermeister, Sehr geehrte Herren, Verehrte Festversammlung!

Trop aller Jubelstimmung ist wohl ein ernstes Wort am heutigen Tage hier am Ort. Der vaterländische Geschichtsfest, der weiß, daß unsere vorangegangenen Generationen mit dem Gedanken der Gründung des Deutschen Reiches sich befassen, und so kam es, daß im Jahre 1862 der Deutsche Schützenbund gegründet wurde — als Träger des nationalen Gedankens.

Nachdem das Hoch auf den Kaiser verklingen war, wurde

Nachdem das Hoch auf den Kaiser verklingen war, wurde lebend die Kaiserhymne gesungen, worauf zahlreiche Dochrufe auf den Prinzen Heinrich folgten.

Oberbürgermeister Dr. Adikes erwiderte u. a. mit folgenden Worten:

Ich glaube, Jeder von uns hat das Gefühl von etwas ganz besonderem gehabt, als eben der Bruder unseres deutschen Kaisers markige und mannhafte Worte zu uns sprach. Wir wissen, daß Worte erhalten werden auf dieselbe Weise, wie sie gesprochen worden sind. Das Deutsche Reich ist gegründet worden durch die Gewalt der Waffen, aber es wäre nicht gegründet worden, wenn nicht die Geister vorbereitet gewesen wären, und dieses Fest, das wir heute feiern, das vor 50 Jahren zum ersten Male in dieser Stadt gefeiert worden ist, das hat in Verbindung mit anderen ähnlichen Festen die Geister vorbereitet auf den großen Gedanken der nationalen Einigung.

einige Hofkapeller verstärkte Streichorchester spielte die gewählten

einige Hofkapeller verstärkte Streichorchester spielte die gewählten Stücke nicht nur rein und technisch sauber, sondern wirkte auch den Stimmungsgelbst nahezu rezeptlos zu erschöpfen. So gleich in Schumann's prächtigen Walden aus dem Opus 9, dessen langsamer zweiter Satz besonders ausdrucksvoll gegeben wurde.

Die einzelnen Vorträge wurden lebhaft applaudiert.

Die einzelnen Vorträge wurden lebhaft applaudiert. Das durch obliegt, arbeitet mit Energie und entschiedenem Erfolge. Das durch

eng hier in unsere Mitte berührt haben. Wir freuen uns, daß der Bruder unseres Kaisers der Protektor dieses Festes...

Rach Oberbürgermeister Dr. Kubitsch verlas Übersichtenmelter Jung zunächst ein Telegramm des Herzogs Karl Eduard von Coburg-Gotha...

Das Goldene Jubiläum des ersten deutschen Bundesjahres, das vor 50 Jahren in Frankfurt stattfand, ist auch ein Jubiläum der nationalen Körperlichkeit...

Sodann ergriß Oberbürgermeister Reumayer Wien das Wort zu einer Ansprache. Er führte u. a. aus:

Wir Deutscher sind überrascht und beglückt von dem überaus herrlichen Empfang, den wir bei dem herrlichen Feste gefunden haben und danken unseren deutschen Schützenbrüdern aus innigster Seele...

Zelten geeinigt sein in der Verfolgung der erhabenen Ziele des Volkes und des Vaterlandes! Ich erbehe mein Glas auf die Wohlthat des deutschen Volkes...

Nach einer Reihe weiterer Reden begaben sich die Teilnehmer nach der Schießhalle, wo das Schießen seinen Anfang nahm.

Nach dem Festmahl zogen die Schützen unter Vorantritt des Prinzen Heinrich zu den Schützenständen, wo die Zeitwache auf Stand und Feldscheibe...

- List of names and locations for the shooting competition, including Prinz Heinrich, Graf v. Helldorf, etc.

Die außerordentliche Hitze, die allerdings durch Wind etwas gemildert wurde, brachte den Artionsmachern Arbeit. Viele Frauen und Kinder fielen in Ohnmacht...

Der Sturm, der am Sonntag den ganzen Vormittag über von allen Seiten her auf den Festplatz wehte...

Der Sturm, der am Sonntag den ganzen Vormittag über von allen Seiten her auf den Festplatz wehte, brachte die Schützen zu erheblichen Verlusten...

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 15. Juli 1912. Falsche Zweimarckstücke. In letzter Zeit ist eine größere Zahl ansehnlich gefälschter Zweimarckstücke mit dem Bildnis des Kaisers Wilhelm I... Eisenbahnunfall. Die Korrid. Stn. meldet halbamtlich: Bei Ausfahrt des gestrigen Personenzuges 1873 in Tübingen...

Georg des Schneidmeisters Sattler in die Strömung kam und fortgerissen wurde, in der er ohne daß Hilfe gebracht werden konnte, ertrunken ist.

Mannemer Volksfest 1912. Noch trennen uns 3 Wochen von diesem Fest der Großen Karnevalsgesellschaft Reckartstadt e. V. und in gleichem Maße, wie der Termin...

Aufgefundenes Geld. Es wurde aufgefunden: am 19. Mai auf dem Bahnhof in Schiltach der Betrag von 10 M.; am 17. Juni auf dem Bahnhof in Freiburg ein Handtäschchen mit 5,52 Mark...

Reformen im Esperanto. Wie wir aus gut unterrichteter Quelle erfahren, hat eine der ältesten und größten Esperanto-Organisationen, der seit 1907 bestehende Verband Deutscher Esperantisten...

Vergnügungen.

Apollo-Theater. Wir machen nochmals auf die heute Abend stattfindende Einheits-Vorstellung 'So's Bind' aufmerksam. Es sind noch einige Karten zu der Tageskasse sowie an der Abendkasse zu haben... Sportliche Rundschau. Vorherfragen für in- und ausländische Wettbewerber. Saint-Gaud. Montox, 15. Juli.

4. Populärer Orgelvertrag in der Christuskirche.

Die populären Orgelverträge in unserer Christuskirche bedeuten eine in künstlerischer wie sozialer Hinsicht gleich begrüßenswerte Erneuerung und bilden die schönste Ergänzung unserer übrigen Volkskonzerte...

Groß. Bad. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Die letzte Vorstellung vor den Ferien brachte noch ein Gastspiel. Herr Niels Svansfeldt, der in der Spielzeit 1910/11 dem Stadttheater Oras angehört hat, trat als Holstam auf...

Das Abschiednehmen

wurde gestern am Hoftheater fortgesetzt: Frau Krull und Herr Deder traten zum letzten Male auf. Beide wurden schon während der Vorstellung wiederholt durch Beifall ausgezeichnet...

7. Nationales Kreisfest des Kreises V des Deutschen Schwimmverbandes.

Am gestrigen Sonntag wurde hier im Schleusenkanal bei der Regelhöhle das 7. Kreisfest des Kreises V des D. S. V. veranstaltet.

Die Vorbereitungen dazu wurden hier im festgeordneten Verein eifrig in die Wege geleitet...

Von den auswärtigen Vereinen hatte besonders der Erste Frankfurter Schwimmklub mit großem Erfolg seine Farben vertreten...

Die schon erwähnte, wickelte sich die wassersportliche Kämpfe ohne Störung ab, obwohl es die liebe Sonne etwas zu gut meinte.

- 1. Erstschwimmen. (100 Meter.) 1. A. Sieberling, Salamander Ramtheim, 1,21 Min. 2. C. Ehrst, S. V. S.-E. 1,24 Min. 2. Gautschette (Kreidwinter). (4x100 Meter.) Brust, Seite, Rücken, Handüberhand. 1. Gau 3 5,28 Min. 3. Jugendschwimmen. (100 Meter beliebig.) 1. F. Dillinger, S.-V. Augsburg, 1,21 Min. 2. Moth, S.-V. Reudorf, 1,21 Min. 3. O. Hartl, S. f. v. v. Schwimmen München 1,20 Min. 4. Bernhard Quereggässer, S.-E. Salamander Ramtheim 1,28 Min. 5. F. Scheid, S.-E. Vöselon, Ramtheim 1,28 Min. 6. C. Schaubel, S.-E. Hellas, Ramtheim 1,39 Min. 4. Juniorfestschwimmen. (100 Meter.) 1. F. Bergerich, S.-E. Salamander Ramtheim 1,31 Min. 2. Richard Blau, 1. Frankf., S.-E. 1,23 Min. 3. F. Stark, S.-E. Salamander Ramtheim 1,28 Min. 4. W. Endrich, 1. Heilbr. Amateur, S.-E. 1,26 Min. 5. O. Schmitz, S.-E. Rilar, Heidelberg 1,27 Min. 6. Juniorspringen. 1. W. Eichenberger, Ränner-S.-V. München Platzjiffer 4. 2. W. Meyer, S.-E. Vöselon, Ramtheim Platzjiffer 2. 8. Stredenlaufen. 1. Hans Trautner, S.-V. München 1899, 46,5 Meter. 2. Seppl Bismann, S.-E. Salamander, S. Eugen Gehrig, Hellas Ramtheim. 7. Lange Strecke. (400 Meter.) 1. Friedrich Bedenbach, S.-E. Salamander Ramtheim 6,03 Min. 2. Karl Dittler, Vöselon, Karlsruhe, Ga. 2 Meter zurück.

- Am Nachmittag wurden folgende Ergebnisse erzielt: 1. Juniorlogenstaffette. (4x50 Meter.) Brust, Seite, Rücken, Hand über Hand.) Ehrenpreis der Hauptstadt Ramtheim von 1912. 1. S.-E. Vöselon Ramtheim 2,44 Min. 2. S.-E. Salamander Ramtheim 2,45 Min. 3. Ränner-S.-V. München 2,45 Min. S.-E. Union Frankfurt startete nicht. 2. Schnellschwimmen. (Kurze Strecke, 100 Meter.) Ehrenpreis des Herrn Geh. Kommerzienrat Friedrich II. von Baden. Sieger 1911: Geh. Kling, S.-E. Vöselon, Ramtheim. 1. Friedrich Bedenbach, S.-E. Salamander, Ramtheim 1,14 Min. 2. W. Dittler, S.-E. Vöselon, Karlsruhe 1,15 Min. 3. W. Vogelen, 1. Frankf., S.-E. 1,16 Min. 3. Jugendbrustschwimmen. (100 Meter.) 1. Paul Enderz, 1. Wanger, S.-V. 1901, 1,32 Min. 2. Oskar Datzl,

mische Duotone bereitete. Nur mit Mühe vermochte er das Auto zu besteigen.

Zur Intendantenkrise.

Von Herrn Kapellmeister Bodanzky erhalten wir folgendes Telegramm:

Antwerpen, 14. Juli. Mit peinlichem Erstaunen lese ich, daß ich die Ursache von Gregoris Rücktritt vom Mannheimer Intendantenposten sein solle.

Herr Intendant Gregori wird heute Ramtheim nach einem zweiwöchigen Aufenthalt verlassen.

Verein für völkstüm. Schwimmen, München 1,33 Min. 3. Karl Pfeifer, S.-E. Union, Frankfurt 1,38 Min. 4. F. Amend, Döchter S.-E. Neptun 1,38 Min.

- 4. Damenbrustschwimmen. (100 Meter.) 1. Elfie Müller, 1. Frankf., S.-E. 1,47 Min. 2. Sophie Bahn, Damen-S.-V. Straburg 1,47 Min. 5. Seniorbrustschwimmen. (200 Meter.) 1. Jul. Venmarp, S.-V. Vöselon, Karlsruhe 3,08 Min. 2. H. Bader, S.-V. Schwaben, Stuttgart 3,11 Min. 6. 2. Seniorstaffette. (3x100 Meter.) Ehrenpreis des Herrn Geh. Kommerzienrat General-Konsul Dr. Karl Reich. Sieger 1911: S.-E. Salamander, Ramtheim. 1. Frankfurter S.-E. 3,53 Min. 2. S.-E. Salamander, Ramtheim 3,58 Min. 7. Juniorbrustschwimmen. (100 Meter.) 1. Gg. Hartner, 1. Rünberger S.-V. 1,32 Min. 2. Arthur Löhr, S.-V. Saarbrücken e. B. 1,35 Min. 3. G. Hartinger, Ränner-S.-V. München 1,35 Min. 4. Ad. Zell, S.-V. Delphin, Stuttgart 1,38 Min. 5. Gg. Wöfel, 1. Karlsruhe Amateur-S.-E. Neptun 1,38 Min. 6. Fritz Weidel, S.-V. Vöselon, Karlsruhe 1,37 Min. 8. Seniorrudenschwimmen. (100 Meter.) 1. Gd. Nisch, S.-V. München 1,26 Min. 2. W. Krotz, Heilbronner S.-V. 1,28 Min. 9. Seniorseiteschwimmen. (100 Meter.) 1. E. Stidel, S.-V. Schwaben, Stuttgart 1,20 Min. 2. Ernst Lang, 1. Wanger S.-V. 1,21 Min. 3. Aug. Steiner, S.-V. Vöselon, Karlsruhe 1,21 Min. 4. Joh. Siegl, 1. Karlsruhe Amateur-S.-E. Neptun 1,21 Min. 10. Militärstaffette. 1. 1. Bataillon. 2. 2. Bataillon. 3. Bataillon. 11. Jugendstaffette. (4x50 Meter beliebig.) 1. S.-E. Vöselon, Ramtheim 2,51 Min. 2. S.-E. Salamander 2,57 Min. 12. Seniorlogenstaffette. (4x50 Meter. Brust, Seite, Rücken, Hand über Hand.) Ehrenpreis der Hauptstadt Ramtheim von 1910. Sieger 1911: Erste Frankfurter S.-E. 1. Erste Frankfurter S.-E. 2,33 Min. 2. S.-V. Schwaben, Stuttgart 2,35 Min. 3. S.-V. Vöselon, Karlsruhe e. B. 2,40 Min. 13. Kunstschwimmen. 1. E. Wahmeyer, S.-V. Vöselon Karlsruhe, 2. Karl Wahl, S.-V. Delphin Stuttgart. 14. Juniorrudenschwimmen. 1. Karl Schröder, 1. Frankf., S.-E. 1,28 Min. 2. Gg. Hartner, S.-V. Neustadt 1,33 Min. 3. Erich Rib, S.-V. Vöselon, Ramtheim 1,33 Min. 4. Hans Korneber, Ränner-S.-V. München 1,33 Min. 15. Seniorspringen. 1. W. Schuster, S.-V. Schwaben, Stuttgart Platzjiffer 4. 2. Otto Thies, 1. Frankf., S.-E. Platz 10. 16. Schülerraffette der Mannheimer Mittelschulen. 5x50 Meter. 1. G. Gymnasium 3,33 Min. 17. Altherrenschwimmen. (100 Meter. Für Herren über 30 Jahre.) 1. Fritz Nicolai, 1. Frankfurter S.-E. 1,20 Min. 2. Carl Weiser, Ludwigshafener S.-V. 1,29 Min. 3. Gg. Aßel, S.-V. Delphin, Höchst 1,37 Min. 18. Juniorhandüberhandschwimmen. 1. Robert Quereggässer, S.-E. Salamander, Ramtheim 1,19 Min. 2. Gg. Schmitz, S.-E. Rilar, Heidelberg 1,20 Min. 3. R. Menges, S.-V. Saarbrücken 1,21 Min. 4. W. Meyer, S.-V. Vöselon Karlsruhe 1,22 Min. 19. Kreisstaffette (Kreidwinter). Brust, Seite, Rücken, Handüberhand. Ehrenpreis des Kreises zum endgültigen Besitz dreimal zu erringen. Sieger 1910: S.-V. Vöselon Karlsruhe, 1911: nicht ausgefochten. 1. S.-V. München 1899 5,41 Min. 2. S.-V. Vöselon, Karlsruhe 5,43 Min. 20. Wasserball. Vöselon-Karlsruhe gegen Schwaben-Stuttgart. Stuttgart gewinnt 5:2.

Nachtrag zum lokalen Teil.

\* Das Luftschiff „Schütte-Lanz“, das heute morgen die Frankfurter Halle räumen mußte, weil die „Victoria Luise“ nach Frankfurt kommt, um während der Schützenfesttage Passagierfahrten auszuführen, beabsichtigt nach Göttha weiterzufahren.

\* Ein schwere Messerstecherei ereignete sich am Samstag abend in Friedrichsried, wo streitende Arbeiter der Steinzeugwarenfabrik in Friedrichsried über einen arbeitswilligen Kollegen herfielen und ihm einen lebensgefährlichen Stich versetzten.

Eröffnung der Allgemeinen photographischen Ausstellung in Heidelberg.

H. Heidelberg, 15. Juli. Die Stadt Heidelberg hatte gestern anlässlich der Eröffnung der Allgemeinen Photographischen Ausstellung ein farbenreiches

Schicksal, das jeden fühlenden Menschen auf das Tiefste erschüttern muß. Als die schlimmste Zeit seines Lebens soll Herr Gregori seinen Aufenthalt in Ramtheim bezeichnet haben.

Kunst, Wissenschaft und Leben.

Verein „Badische Heimat“.

Aus Mosbach wird uns geschrieben: Hier fand am Sonntag und Sonntag die 4. ordentliche Landesversammlung des Vereins für Volkskunde, ländl. Wohlfahrtspflege und Heimatpflege „Badische Heimat“ statt.

Wissenschaftliche Nachrichten.

Aus Freiburg wird uns berichtet: Privatdozent Dr. C. Mangold in der medizinischen Fakultät der hiesigen Universität erhielt den Titel außerordentlich Professor verliehen.

Erkrankung Frédéric Mistral's.

Ein Telegramm aus Paris meldet uns: Aus Montpellier wird gemeldet, daß der provençalische Dichter Frédéric Mistral auf seinem Landgut bedenklich erkrankt ist.

schmudes Festgewand angelegt. Mit dem Schnellzug 11.18 Uhr traf der hohe Protektor der Ausstellung, Großherzog Friedrich, mit Gefolge im Hauptbahnhof ein, wo sich die hiesigen Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden zum Empfang eingefunden hatten.

Im Vestibül hatten der Festauskunft, die Gruppenleiter und Preisrichter Aufstellung genommen. Der Landesherr unterhielt sich mit den Herren, die ihm vorgestellt wurden, längere Zeit in der gewohnten leutseligen Weise.

Darauf verabschiedete sich der Großherzog im Vestibül und besuchte nach kurzem Aufenthalt im Großh. Palais die Ausstellung der Frankenthaler Porzellane in dem Gebäude der städtischen Sammlungen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die Hitze.

\* Berlin, 15. Juli. Die drückende Hitze, die am gestrigen Sonntag eine Temperatur von mehr als 30 Grad im Schatten zeigte, hat zu einer ganzen Reihe von Unfällen geführt.

Born Rhein wird gemeldet, daß das Thermometer in einzelnen Städten auf 38 Grad Celsius im Schatten stieg.

Glückliche Heimkehr.

\* London, 14. Juli. Das Unterseeboot „Toule“, das man schon vermißt glaubte, ist glücklich in den Hafen von Toulon wieder eingelaufen. Es war mit der Aufgabe betraut gewesen, eine Strecke von 800 Seemeilen ohne Aufenthalt zurückzulegen, und war dabei von dem Kriegsschiffe „Tirailleur“ begleitet worden.

Bootsunglück auf dem Bodensee.

\* Norderich, 15. Juli. Auf dem Bodensee kenterten bei stürmlichem Wetter und ungewöhnlich hohem Wellengang zwei mit Ausflüglern besetzte Boote. Vier Personen aus Norderich und sieben aus St. Gallen ertranken.

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)

Ein Fernflug Abramowitsch von Berlin nach Petersburg.

Berlin, 15. Juli. (Von unserem Berliner Bureau.) Auf dem Flugplatz Johannistal startete gestern morgen um 4.05 Uhr der bekannte Wright-Flieger Abramowitsch mit Regierungsbaumeister Sadsdöcker, dem Führer des Kfz-Luftschiffes „P. 6“, als Passagier auf einem Wright-Doppeldecker zu einem Fernfluge von Berlin nach Petersburg.





# Sport-Revue

für alle Zweige des modernen Sports



Wochenbeilage des Mannheimer Generalanzeiger (Badische Neueste Nachrichten)

## Die Zerstörung des Luftschiffes „Schwaben“.

Von Dr. Frhr. v. Gemmingen.

Das neueste Unglück, das mit der Zerstörung des Luftschiffes „Schwaben“ das Z-System betroffen hat, wurde von der ganzen deutschen Presse mit völliger Einmütigkeit dahin aufgefaßt, daß es in keiner Weise imstande sei, die — namentlich in neuester Zeit — gezeigten ausgezeichneten Leistungen der Z-Schiffe in ihrer Wertung zu beeinträchtigen, daß man aber vor einer neuen, unbekannteren Erscheinung stehe, deren Befestigung für die Fortentwicklung der Luftfahrt ein dringendes Bedürfnis sei. Diese Auffassung ist durchaus zutreffend. Mit dem System hat die Branderscheinung nichts zu tun, denn es sind schon Freiballone und Luftschiffe anderer Systeme der noch ungeklärten Entzündung des Gases zum Opfer gefallen. Bei dem Z-System ist der Brand der „Schwaben“ die dritte Erscheinung dieser Art und hat am meisten Ähnlichkeit mit dem Brand des bei Götterdingen zerstörten Luftschiffes. Dort hatte sich das Fahrzeug von seiner Verankerung losgerissen und geriet während seines unerschütterlichen Fluges in eine Baumgruppe, die einige Bellen auftrifft. In diesem Augenblicke erfolgte die Entzündung des Gases. Ähnlich entstand der Brand der „Schwaben“. Durch eine heftige Bö wurden einige Träger des Gerippes eingeknickt, wodurch offenbar eine Gaszelle eingerissen wurde, und sofort entstand Feuer.

Nun haben ähnliche Zerstörungen von Bellen auch in anderen Fällen stattgefunden, in denen eine Entzündung des Gases nicht erfolgte. Es müssen also, da die äußeren Verhältnisse in allen Fällen ziemlich gleich waren, ohne jedesmal eine Entzündung des Gases herbeizuführen, andere Bedingungen für deren Entstehung maßgebend sein. Der Brand in Friedrichshafen an dem Luftschiff „L. B. 12“ hat keine mit ziemlicher Bestimmtheit aufgeklärte Ursache darin, daß bei der Entleerung des Luftschiffes die ausgepumpten Gaszellen gewaltsam nach unten aus dem Gerippe herausgezogen wurden, wodurch sich die gummierten Innenflächen einer Zelle aneinander rieben und Funken erzeugten, die eine durch Zutritt von Luft und Wasserstoffgas entstandene Knallgasbildung entzündeten. Da auch dieses Entleerungsverfahren schon öfters angewendet wurde, ohne daß es zu Gasentzündungen kam, muß auch hier für die Entzündung noch eine weitere, nicht immer bestehende Ursache vorhanden sein. Ohne Zweifel ist diese in der Luftelektrizität zu suchen, die ja in sehr verschiedenen Stärken auftritt. Wie nun der zündende Funke entstand, ist für den Brand am „L. B. 12“ in Friedrichshafen mit ziemlicher Sicherheit aufgeklärt. Ein empfindliches Elektroskop, das bei den Versuchen benutzt wurde, zeigte bei der Reibung gummierter Flächen aufeinander starke Ausschläge. Da nun bei dem gewaltsamen Herausziehen der Gaszellen eine solche Reibung entstehen mußte, ist der Vorgang genügend aufgeklärt, um die Vermeidung einer Wiederholung zu ermöglichen.

Weniger klar sieht man in dem Götterdingen und Düsseldorf dorf Falle. Hier kann eine Reibung der gummierten Flächen kaum stattgefunden haben. Es wäre aber etwas anderes denkbar. In umverehrtem Zustande ist das Metallgerüst des Luftschiffes in sich vollkommen zusammenhängend und mit allen sonstigen Metallteilen leitend verbunden, so daß beim Auftreten elektrischer Spannungen zwar das ganze Gerüst geladen sein kann, ein Ueberspringen von Funken nach nicht angegeschlossenen Metallteilen aber ausgeschlossen ist. Reicht nun durch eine Beschädigung der Zusammenhäng des Gerüsts an einer Stelle auseinander, so ist hier ein Ueberspringen von Funken möglich, die dann ausströmendes Gas entzünden können. Es wäre also der immerhin seltene Fall der Verletzung des Metallgerüsts Vorbedingung für eine Gasentzündung. Die Unsicherheit, mit der man diesen Erklärungen gegenübersteht, könnte ein Gefühl der Unsicherheit bei den Mitfliegenden erwecken; es kann aber diesen zur Beruhigung gesagt werden, daß Gasentzündungen während des Fluges ausgeschlossen sind, da hier Verletzungen des Gerippes, Zerreißen von Gaszellen, Reibungen von Stoffflächen und Knallgasbildungen nicht vorkommen können. Die Zerstörung des amerikanischen Luftschiffes „Alton“, das in der Luft verbrannte, scheint zunächst darauf zurückgeführt werden zu müssen, daß die Hülle infolge zu starken inneren Ueberdrucks platze und das Gas massenweise ausströmt. Ob seine Entzündung durch Funken, die sich bei dem heftigen Zerreißen des Stoffes bildeten, oder etwa durch eine Stichflamme des Motors erfolgte, wird wohl nie aufgeklärt werden. Bei den Z-Schiffen, deren Füllung nicht unter innerem Ueberdruck steht, kann ein solcher Vorgang nicht eintreten.

Was bisher nur von den unmittelbaren Ursachen der Zerstörung des „Schwaben“ die Rede, so muß als mittelbare Ursache wiederum die unangenehme Düsseldorf dorf Halle bezeichnet werden, der im vorigen Jahre schon das zweite Luftschiff „Deutschland“ zum Opfer fiel. Was nützt eine Halle, wenn ihre Einrichtungen das Vergehen des Luftschiffes gerade im Falle der Gefahr unmöglich machen? Dazu kommen noch die außerordentlich ungünstigen Verhältnisse der Götterdingen Heide, auf der der Wind oft in wenigen Augenblicken seine Richtung um 90 Grad ändert, weshalb die Führer der Luftschiffe immer mit einem gewissen Unbehagen die Düsseldorf dorf Station beziehen. Durch diesen neuen Verlust eines Luftschiffes wird die Hallenfrage wieder in den Vordergrund der Betrachtungen gerückt, denn die meisten der vorhandenen Hallen sind unangenehm und deshalb häufig gerade im Falle der Gefahr so gut wie nicht vorhanden. Es bestehen außer der Bahnhalle in Friedrichshafen noch Stellen für Z-Schiffe in Baden-Dos, Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg, Jodannisthal, Götterdingen. Von diesen sind wirklich brauchbar nur die Hallen in Frankfurt und Hamburg, da sie genügend breit und mit zwei Aus-

gängen versehen sind. In Baden ist „Schwaben“ einmal, als er wegen seitlichen Windes nicht in die Halle einfahren konnte und plötzlich von einer Gewitterbö bedroht wurde, der Gefahr dadurch entgangen, daß er schnell entschlossen aufstieg, das Gewitter umfuhr und dann zurückkehrte. In Düsseldorf waren auch die zum Aufstieg nötigen Anordnungen schon getroffen, als das Unglück hereinbrach. Angesichts einer Schutzhalle sollten solche Maßregeln nicht nötig sein!

Es muß nun, wenn die Fahrten der „Delag“ größere Verbreitung finden sollen, allen Ernstes an die Herstellung eines Netzes brauchbarer Hallen gegangen werden, denn nur solche Städte werden auf den Besuch von Luftschiffen rechnen dürfen, die ihnen auch ein sicheres Unterkommen bieten können. Ein solcher Bau ist in einer Großstadt mit reich besiedelter Umgebung eine gute Kapitalanlage. Die Kosten einer breiten Halle (ohne Gasometer) belaufen sich auf etwa 250.000 M., wozu noch die Kosten für den Grundbesitz kommen. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern sind sehr bedeutend; die Halle in Frankfurt brachte in den Monaten März, April und Mai 44.978 M. Grundbedingung für die Ertragsfähigkeit einer Halle ist natürlich die Besetzung der Station in einem längeren oder mehreren kürzeren jährlichen Zeitabschnitten. Dies kann aber die „Delag“ als Besitzerin der Schiffe nur leisten, wenn sie über einen genügenden Park von Fahrzeugen verfügt. Leider wird sie nun wegen des Verlustes der „Schwaben“ auch nach dem Ankauf der „Panis“ zunächst über zwei Schiffe nicht hinauskommen, die durch Baden, Frankfurt und Hamburg wellen beschäftigt sind. Die „Delag“ wird deshalb versuchen, durch Erhöhung ihres Aktienkapitals mehr Schiffe in Dienst zu stellen. Es wäre also dringend zu wünschen, daß leistungsstarke und für die nationale deutsche Luftschiffahrt sich interessierende Kreise die schwer um ihr Bestehen kämpfende „Delag“ durch Uebernahme von Aktien unterstützen. Ganz Deutschland ist stolz auf die Leistungen seiner Z-Schiffe, aber davon allein könnte die „Delag“ und die Rebellgesellschaft nicht leben. Das von dem ganzen deutschen Volke im Jahre 1908 durch die großartige Spende vom Untergang gereitete Werk des Grafen Zeppelin muß noch für eine weitere Zeit am Leben erhalten werden, bis es den Entwicklungsschritt der besten Erfahrungen überstanden hat. Dies geschieht am besten durch die Unterstützung, die der „Delag“ zuteil wird und es dieser ermöglicht, ihre Bestellungen bei der Rebellgesellschaft fortzusetzen und diese im Verein mit den Bestellungen der Militär- und Marineverwaltung nicht nur lebendig zu erhalten, sondern ihr auch die Erweiterung des Betriebes und die für die Fortentwicklung des Systems dringend nötigen, teilweise kostspieligen Versuche zu ermöglichen. So wird die Uebernahme von „Delag“-Aktien in derselben Weise zur nationalen Tat, wie die Beteiligung an einer Flugspende, besonders weil die „Delag“-Schiffe die Luftschiffreserve für den Kriegsfall bilden.

Wir sind eben in Deutschland dabei, uns nach französischem Muster in eine, vielleicht etwas künstliche Begeisterung für die Flugzeuge hineinzulassen. Sind wir damit aber auf dem richtigen Wege, um die Rüstung unseres Heeres zu verstärken? Die Flugzeuge leisten gewiß relativ schon Ausgezeichnetes, aber absolut betrachtet, ist ihre Leistung noch lange nicht derart, daß die Truppenführung sich mit Sicherheit auf sie verlassen können. Das beweisen am deutlichsten die großen Flugportalken Veranstaltungen dieses Jahres. In Frankreich werden gewaltige Summen für die Beschaffung von Flugzeugen geopfert, ob mit vollster innerer Ueberzeugung der Militärverwaltung, mag dahingestellt bleiben. Jedenfalls haben erfahrene und wohl wägende Franzosen ihre Landbesetzung vor dem Taumel, in den sie durch die Flugzeuge geraten sind, eindringlich gewarnt. Wäre es deshalb nicht besser, wir überließen die Flugzeuge mehr unseren westlichen Nachbarn und befähigen uns mehr auf das, was uns im Reiche der Luft groß gemacht hat, auf das Luftschiff. Diesem sollte unsere Fürsorge in erster Linie gelten. Das Flugzeug ist ausländischer Herkunft, aber kerndeutsch ist unser Luftschiff, das seine Ueberlegenheit über die Flugzeuge mehrfach alängend bewiesen hat und in seiner Verwendungsmöglichkeit für Kriegszwecke unerreicht ist. Das Flugzeug in beliebiger Anzahl einzuführen, ist lediglich eine Geldfrage und alle Armeen können sich damit gleichmäßig ausrüsten. Das Luftschiff dagegen besitzen wir ganz allein, und diesen Vorprung auszunützen wäre im Interesse der Wehrkraft Deutschlands eine viel größere Tat, als in der Zahl der noch so unsicheren Flugzeuge mit den Franzosen gleichziehen zu wollen.

Selbstredend kann es sich dabei nur um bester Z-Schiffe handeln, das allein uns den Vorsprung in der Luft sichert. Major v. Porjesal hat sich einen Verdichterratter des „Tag“ gegenüber über die Meerfahrt der „Victoria Luise“ dahin geäußert, daß diese einen Markstein auf dem Entwicklungswege der lenkbaren Luftschiffahrt bedeute. Diese Bemerkung ist gewiß zutreffend, könnte aber vielleicht noch dahin ergänzt werden, daß alle Marksteine der deutschen Luftschiffahrt durch die Z-Schiffe gesetzt wurden, sofern man mit diesem Ausdruck noch nicht bagewene Höchstleistungen bezeichnen will. Ferner wird man der Bemerkung des Herrn von Porjesal zustimmen können, daß bei einer solchen Meerfahrt das System nicht in Betracht käme und daß die Schiffe des Major Groß und die seiner eigenen Konstruktion in der Lage wären, unter gleichen Bedingungen gleiches zu leisten. Da es aber bisher keinem der beiden Herren gelungen ist, ein Luftschiff zu bauen, das unter den gleichen Bedingungen (Geschwindigkeit, Betriebssicherheit usw.) eine solche Meerfahrt hätte unternehmen können, scheint eben vorerst doch das System des Ausschlaggebende zu sein. Die Vertreter des starren Systems besonders der „L. B. 12“ und „Victoria Luise“ haben in der letzten Zeit durch eine Reihe von großen Fahrten so hervor-

ragende Proben ihrer Betriebssicherheit abgelegt, daß sie weit über die anderen Systeme herausragen, von deren Leistungen man eigentlich recht wenig hört. Das Militärluftschiff „B 3“ hat vor einiger Zeit eine sehr gute, wenig beachtete Fahrt von Berlin nach Königsberg gemacht, die aber gerade beweist, daß sie nur eine Ausnahme bildet. Der Königsberger Zeitung vom 22. Juni ist zu entnehmen, daß dieses Luftschiff noch einige kürzere Fahrten in Königsberg gemacht habe, dann aber mit der Bahn nach Berlin zurückgebracht worden sei, um für die Kaisermanöver (diese beginnen am 10. September) instand gesetzt zu werden. Da die Z-Schiffe alle Wege stets mit eigenen Motoren zurücklegen und jederzeit ohne besondere Vorbereitungen für die größten Fahrten bereit sind, scheint doch zunächst das System für große Leistungen solange in Betracht zu kommen, bis das Gegenteil bewiesen wird. Aus alledem geht hervor, daß sich vorerst die deutsche Rüstung an Luftschiffen nur auf Z-Schiffe stützen kann, und deren Bestand zu fördern, muß die Aufgabe aller national denkenden Deutschen sein.

Anmerkung der Redaktion: Wir geben die interessanten Darlegungen, die den „Leipz. N. N.“ entnommen sind, wieder, weil sie, wenn auch etwas einseitig, viel Beachtenswertes enthalten.

## Das Geheimnis des sportlichen Erfolges

Bei den athletischen Wettkämpfen der Olympischen Spiele haben die Vertreter der Vereinigten Staaten bisher eine geradezu Ueberwältigende Ueberlegenheit gezeigt. Es wiederholt sich damit in verstärktem Maße eine Erscheinung, die sich bereits bei den Olympischen Spielen in Athen, in Paris, in St. Louis und London gezeigt hat. Von einem Fachmann, der z. B. den Stockholmer Spielen beiwohnt, wird der „Spiga-Korresp.“ über die Ursachen der amerikanischen Erfolge nachstehendes geschrieben: Für den Fernersehenden mögen diese zahlreichen Siege der Amerikaner etwas Geheimnisvolles haben, und viele werden vielleicht glauben, der Schlüssel zu diesem Geheimnis liege in einem besonders zweckmäßigen Training, denn die besten Trainer und Kenner der „physical culture“ kommen ja aus den Vereinigten Staaten. Sicherlich mag auch das Training hierbei eine gewisse Rolle spielen, wer aber Gelegenheit gehabt hat, die herrlichen Amerikaner selbst zu sehen, der wird zu der Ansicht gelangen, daß die Ursachen doch wo anders zu suchen sind. Die Ursache ist meines Erachtens die, daß die Amerikaner den Vertretern der meisten anderen Nationen vor allen Dingen rein körperlich überlegen sind. Wenn man diese wunderbar ausgeglichenen, athletischen Gestalten sieht, so glaubt man, einen ganz anderen Menschen vor sich zu sehen, und daß der Eindruck des Ueberlichen nicht täuscht, das beweisen die Triumphe der Amerikaner immer wieder und wieder.

Der Freund des Sports, der mit Mißvergögenen zusieht, wie täglich unsere deutschen Athleten im allgemeinen in diesen Kämpfen abschneiden, braucht nun deswegen nicht gleich an der Zukunft unseres Sports zu verzweifeln. Man kann das, zu dessen Aufbau andere Nationen ein Jahrhundert gebraucht haben, nicht in einer Generation erringen. Das neunzehnte Jahrhundert, ein Zeitalter einer außerordentlichen geistigen Entwicklung, unterbrochen noch durch eine Reihe schwerer Kriege, bedeutete für uns auf physischem Gebiete ein Stillstand, und erst in den letzten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts begann man, bei uns einzusehen, daß man über die Pflege des Geistes die des Körpers keineswegs vernachlässigen dürfe. In 20 oder 30 Jahren ist das in einem Säkulum Verfallene aber nicht nachzuholen. Dazu gehören Generationen von Menschen, die ernsthaft Sport und andere Körperpflege treiben, sie möge heißen, wie sie wolle. Unser deutsches Turnen, vielfach in laubigen, lichtlosen Turnhallen betrieben, ist da dem Spiel und Spor im freien Luft doch vielleicht nicht ganz gleichwertig. Die Entwicklung eines Athleten vollzieht sich fast genau so wie in der Perzeudzeit diejenige eines hervorragenden Siegers. Von einem minderwertigen Feigling aus einer vor einem Arbeitswagen gehenden Stute wird man keine Derbyperde ziehen. Immer wieder macht man die Beobachtung, daß die erprobten Blutströme in den Kindern und Enten durchschlägen. Nur gesunde, kräftige Eltern werden kräftige und leistungsfähige Kinder haben.

Seit Jahrhunderten hat sich in den Vereinigten Staaten zusammengefunden, was in der alten Welt an abenteuerlichen, unternehmungslustigen Draufgänger zu viel war. Mag auch viel Ausschlag darunter gewesen sein, so haben diese kräftigen, willensstarken Menschen, denen ihr Vaterland zur Betätigung ihres Freiheitsdranges zu eng war, im Verein mit den reinblütigen eingefessenen Rassen einen prächtigen starken Menschenstamm hervorgebracht, dessen Blüte wir bei den Olympischen Spielen mit unseren Vertretern um die Palme des Sieges ringen sehen. Die Pflege des Turnens und des Sports, durch die unsere Nation sich vor dem physischen Verfall gerettet hat, ist — das lehren uns die Ergebnisse aller Wettkämpfe mit anderen Nationen auf körperlichem Gebiet — noch lange nicht allgemein und umfassend genug. Sie wird es erst dann sein, wenn unsere Pädagogen der Ausbildung des Körpers mindestens dieselbe Bedeutung beilegen, wie der des Geistes. Was nützt es, wenn eine Fülle von Kenntnissen in einem Leibe steckt, der infolge Muskelschwäche, Blutmangel und Nervosität zusammenbricht, wenn einmal erhöhte Anforderungen an ihn herantreten. Gott sei dank ist die Bedeutung des Sports bei uns ja längst in vollem Umfange erkannt worden, und wo noch vor 20 Jahren die Schulen drohten und verboten, da führen sie ihre Jünger heute selbst auf die Sport- und Spielplätze hinaus. Diejenigen, die in diesem Jahre oder in früheren zugezogen haben, wie die Amerikaner sich auf den meisten sportlichen Gebieten den Vertretern anderer Nationen überlegen gezeigt haben, werden etwas Geduld haben müssen. Was im besonderen Deutschland anbetrifft, so haben unsere Sportleute ja schon im Schwimmen und im Lawn-Tennis ganz außerordentliche Fortschritte gemacht; die Zeit wird uns schließlich auch auf anderen sportlichen Gebieten vorwärts bringen.



# Saison-Räumungs-Verkauf

Schlussstage: Montag \* Dienstag \* Mittwoch

Die Restbestände der Sommersaison sollen um jeden Preis geräumt werden; um eine durchgreifende Räumung zu erzielen, sind die Preise z. T. nochmals herabgesetzt.

## Modewaren

- Weisse Stickerei-Blusenkragen 125 75, 48 Pfg.
- Spachtel-Blusenkragen : . 275 175 125
- Macramé-Blusenkragen . . . . 145
- Bunt gestickte Blusenkragen 145 98, 68 Pfg.
- Aeroplan-Schleifen . 125 75, 38, 28 Pfg.  
früher grösstenteils doppelter Wert
- Bäffchen früher meist das Doppelte 48, 38 28 Pfg.
- Grosse Jabots frühere Preise meist 125 95 75 Pfg.  
mehr als d. Doppelte
- Rest-Abschnitte für Gürtel . . Stück 38 Pfg.  
Brokat und Seide
- Gummi-Gürtel mit apart Schloss 39 Pfg.  
in vielen Farben
- Stickerei-Waschgürtel . . . . Stück 48 Pfg.
- Lüster-Rockvolants : . . . . 95 Pfg.
- Halbfertige Stickerei-Blusen früher 2.75 100  
Stück
- Auto-Shals in vielen Farben . . . . Stück 100
- Gestrickte Pompadours in vielen Farben 78 Pfg.  
Stück
- Perl-Taschen . . . . Stück 500 475
- Damen-Handtaschen : . . . . Stück 145 78 Pfg.

## Schürzen

- Kinder-Siamosen-Hänger (Länge ca. 45 75 Pfg.  
bis 65 cm, früher bis 1.50) . . . . jetzt
- Weisse Kinder-Hänger u. Träger Länge 45-100 cm, früher bis 5.00 jetzt 290 190 95 Pfg.
- Kinder-Ärmelschürzen Wert bis 5.75, jetzt 190 95 Pfg.
- Knaben-Schürzen früher bis 2.50, jetzt 125, 75, 55 Pfg.
- Damen-Hausschürze mit Tasche u. Vol. 75 Pfg.
- Satin-Prinzessschürze : . . . . 75 Pfg.
- Hängerschürzen früher bis 5.00 jetzt 100 95 Pfg.
- Trägerschürzen früher 3.25, 3.75, 4.50, jetzt 100 240 290

## Korsetts

- Restbestände früher bis 6.50 . . . . jetzt 290
- Restbestände früher bis 11.00 : . . . . jetzt 390
- Direktoir-Korsett mit Strumpfhalter . . . . 375

## Blusen

- Weisse Battistblusen früher 4.50 bis 7.75 . . . . jetzt 190
- Weisse Etaminblusen früher 4.90 bis 6.75 . . . . . ! ! ! ! . . . . . jetzt 390
- Weisse Etaminblusen . . . . . jetzt 490
- Farbige Mädchenblusen mit Spitzenkragen . . . . . jetzt 190
- Farbige Wollmussellinblusen früher 4.75 . . . . . jetzt 290
- Wasch-Unterröcke . . . . . Stück 88 Pfg.

## Wäsche

- Garnitur Hemd und Beinkleid mit lmt. Kloppeleinsatz und Spitze . . . . . 390
- Reform-Damenhemd reich handgestickt und handgebogen . . . . . 295
- Reform-Damenhemd mit Stickerei-Ein- und Ansatz . . . . . 250
- Beinkleider mit guter Stickerei 2.95 2.20 145
- Damen-Nachthemd mit Stickerei-Ein- und Ansatz . . . . . 295
- Stickerei-Rock mit breitem Toppfandvolant und Stickerei-Durch- und Ansatz . . . . . 490
- Brüssler Untertaillen . . . . . Stück 125
- Brüssler Taghemden : . . . . . 295 225
- Brüssler Matinée . . . . . 575

## Taschentücher

- Taschentücher rein leinen mit Handgest. Ecke . . . . . Stück 38 Pfg.
- Buchstaben-Tücher 1/2 Dutzend im Carton . . . . . 125
- Buchstaben-Tücher rein leinen 1/2 Dutzend im Carton . . . . . 245

## Badewäsche

- Frottier-Handtücher ca. 42x100 cm St. 55 Pfg.
- Kinder-Badetuch ca. 100x100 cm Stück 95 Pfg.
- Badetuch ca. 100x150 cm . . . . . 245
- Badetuch ca. 150x160 cm . . . . . 345

## Handarbeiten

- Vorgezeichnete Läufer auf sogen. grauem Leinen . . . . . 95 Pfg.
- Vorgezeichnete Milleux auf sogen. grauem Leinen . . . . . 95 Pfg.
- Französische Brokatkissen 490
- Vorgezeichnete Kaffeewärmer Stück 75 Pfg.
- Reisekissen mit Hankel . . . . . Stück 95 Pfg.
- Arbeitsbeutel . . . . . Stück 88 Pfg.

## Besätze, Spitzen

- Leinene u. Zwirnsitzen m 38, 22, 18, 8 Pfg.
- Handklöppelsitzen und Einsätze mtr 145 95 75 Pfg.
- Festons und Einsätze Schweizer u. Plauerer Stück 4.10 oder 4 1/2 m Stück 1.45, 1.25, 95, 78 Pfg.
- Besätze, diverse Restbestände, früher dreifach höherer Wert, . . . . . mtr 50, 10, 5 Pfg.
- Seiden-Bandreeste bis zu 50% unter Preis
- Seidenstoffe mtr 195 145 95 Pfg.  
früher grösstenteils das Doppelte.

## Strümpfe

- Damenstrümpfe braun u. schwarz . Paar 48 Pfg.
- Damenstrümpfe schwarz und braun, durchbrochen . Paar 68 Pfg.
- Ein Posten Herren-Socken farbig früher 65, 1.60, jetzt 48, jetzt 95 Pfg.
- Ein Restbestand Kindersöckchen hell u. dunkel, früher bis 70 Pfg., jetzt Paar 25 Pfg.
- Damenstrümpfe schwarz mit farbiger Stickerei . . . . . Paar 68 Pfg.

## Handschuhe

- Lange Handschuhe glatt, weiss und farblich, früher 85, . . . . . jetzt 68 Pfg.
- Seidene Halbhandschuhe schwarz, weiss . . . . . 95 Pfg.
- Seidene Fingerhandschuhe schwarz und weiss, 40 cm lang . . . . . 165
- 50 cm lang . . . . . 195
- Restbestände-Handschuhe früher 65 und 95 . . . . . jetzt 25 Pfg.

## Herren-Artikel

- Oberhemden früher 6.75, früher 5.50, jetzt 3.90, jetzt 290
- Netzjacken . . . . . 2 Stück 95 Pfg.
- Knaben-Sporthemden früher 1.75 . . . . . jetzt 95 Pfg.
- Cravatten früher Stück bis 75, . . . . . jetzt 5 Stück 95 Pfg.
- Ein Posten Knaben-Waschblusen Grösse 1 bis 5, durchweg . . . . . 145
- Sweaters, Anzüge, Hosen . . . . . 200/10  
jetzt mit Extra-Rabatt

## Damenhüte

- Hutformen jetzt 190 90 50 Pfg. : Reich garnierte Hüte jetzt 650 450
- Einfach garnierte Hüte jetzt 175 100 50 Pfg. : Toques-Hüte garniert jetzt 290 190

# M. HIRSCHLAND & CO.

Mannheim \* an den Planken.

### Aus dem Grossherzogtum.

Heiligkreuzl. O., 10. Juli. In No. 232 dieses Blattes vom 20. Mai ds. Jrs. haben wir darauf hingewiesen, dass zufolge eines Beschlusses der Kirchengemeindeversammlung ein selbständiges Vikariat für unsere Filialgemeinde zu errichten ist. Nachdem man nun für den Herrn Geistlichen eine standesgemässe Dienstwohnung in Rittenweiler gemietet hat, hat der Evang. Oberkirchenrat den Herrn Vikar Hermann Zahler aus Königshausen (Amt Dreifach), zuletzt Pfarr-

verwalter in Wöfingen (Amt Bretten), mit der Versetzung dieses Dienstes betraut. Herrn Vikar Zahler, welcher seinen Dienst unterm 5. d. Mts. hierorts angetreten hat, geht erfreulicherweise der Ruf eines tüchtigen Redners und loyalen Mannes voraus.

? Karlsruher, 12. Juli. Der Verein städtischer Beamter hat den Stadtrat ersucht, zu verfügen, dass die Auszahlung der Gehälter der etatmäßigen Beamten nicht mehr am 30., sondern schon zu Monatsbeginn für den Monat voraus erfolgt. Inzwischen hat der gekhäftsleitende Vorstand der Stadtverordneten dem Stadtrat auch einen Initiativantrag

Rebmann und Genossen (nationalliberale Fraktion) mitgeteilt, in welchem ebenfalls beantragt wird, den etatmäßigen Beamten die Gehälter mit sofortiger Wirkung in Zukunft zum Monatsbeginn zu bezahlen. Da nun auch die Gehaltszahlungen an die etatmäßigen Staatsbeamten zu Anfang des Monats stattfinden werden, beschloss der Stadtrat in seiner letzten Sitzung mit Wirkung vom 1. August d. Jrs. an die Gehälter, Ruhegehälter und Hinterbliebenenbesätze der mit Beamten-eigenschaft angestellten städtischen Beamten sowie der Lehrer und Lehrerinnen sämtlicher städt. Schulen am Monatsbeginn auszahlen zu lassen.

Ferd. Scheer vorm. Waser Holzstrasse 9, Telefon 4224 Aelteste Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Bücher einzeln und ganze Bibliotheken, Lexika kauft Harter's Antiquariat, O.S. 15

Wer beruflich mit Brautpaaren und Wohnungseinrichtungen zu tun hat, kann viel Geld verdienen nur durch vornehme Empfehlung ohne eigene Tätigkeit.

Bei starkem Kopfschmerz, heftiger Migräne



Ist 'No. 4711 Eau de Cologne' die 'natürlichste Medizin'. - Ein Taschentuch oder Tuch mit 'No. 4711' getränkt und um Stirn oder Nackenpartie gelegt, beruhigt ausserordentlich.



Eau de Cologne

Alleiniger Fabrikant: Ferd. Mülhens, Köln a. Rhein. (Gegr. 1792.)

'Kalasiris' D. R. P. Idealster hygienischer Korsett-Ersatz mit allen Vorzügen, doch ohne die Nachteile des modernen Korsetts. Reformhaus Albers & Cie. P 7, 18 MANNHEIM Nähe Wasserturm.

J. Gross Nachf. F 2, 6 Jnh. Stetter F 2, 6 bietet grösste Auswahl in 24116 Tricothemden, Tricotosen, Tricotjacken

Zum Sommeraufenthalt sind 3 Zimmer und Küche vollständig möbliert auf 3 Monate zu vermieten bei Anna Kratz in Neckargemünd.

Löscht den Durst mit Citronen-Most naturrein und alkoholfrei. Reformhaus Albers & Cie. Mannheim P 7, 18 Nähe Wasserturm. P 7, 18

Vorkauf Große Schuppen sind zu verkaufen oder zu vermieten. 72628 Riffenfabrik Rödel Kellerstraße 14.

Mitesser, Viel im Gesicht und am Körper beliebt... 72672 B. Preth.

Die Schuld.

Roman von Fr. Schue.

Fortsetzung. (Kohlschreiber verboten.) 'Du' machte sie erschreckt, 'dann lieber nichts sagen.' 'Und nichts sagen! Erzähl mir, Thea?' fragte er, da sie jetzt etwas zusammenstarrte.

Sie, Onkel Gerhild — listig grinste sie ihn an — 'gestern abend war doch Mittwoch — wo waren Sie denn da so lange? Ich hätte Sie nämlich nach Hause kommen — im — Deutschen Theater —' 'Bal paré —' oder Sitzung im literarischen Verein? Er wurde ein wenig rot — wider Willen. Was fiel dem Mädchen ein? Und doch mußte er lachen.

'Ja, Du hast recht. Und jetzt geht, Ihr müßt essen.' Gerhild und Theodora saßen allein in dem großen Speisezimmer. Lustig plauderten sie weiter; der Mann war einmal gebrochen und sie fand es 'himmlisch interessant', mit einem Künstler allein an einem Tische zu sitzen und zu essen.

Transportable Universal-Staubsauger. An jeden Steckkontakt anzuschließen. Ganz minimaler Stromverbrauch. - Leichte Handhabung. Auf Wunsch 8 Tage zur Probe. Stotz & Cie. Elektr.-Ges. m. b. H. O 4, S/B.

# Warenhaus KANDER'S

U. m. b. H. T 1, 1 MANNHEIM  
Verkaufshaus: Neustadt, Marktplatz

# Saison - Ausverkauf.

Während des Saison-Ausverkaufs bringen wir sämtliche Sommerwaren zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf.

Beachten Sie die in unseren Schaufenstern zu Räumungspreisen ausgelegten Waren.

### Im Erfrischungsraum

1 Port. Vanille-Eis . . . 25 Pf.	1 Gl. Eistimonade . . . 10 Pf.
1 . . . gemischtes Eis 20 Pf.	1 Gl. Eispunsch . . . 30 Pf.
1 . . . Frucht-Eis . . . 15 Pf.	1 Gl. Sorbet . . . . . 30 Pf.

### Waschstoffe

<b>Waschstoffe</b> mit und ohne Bordüre . . . Meter	<b>15 Pf.</b>
<b>Mousseline</b> imit., mit aparten Bordüren, helle und dunkle Dessins . . . Meter	<b>28 Pf.</b>
<b>Mousseline</b> imit., in den neuesten Streifen-Dessins mit und ohne Bordüren . . . Meter	<b>38 Pf.</b>
<b>Mousseline</b> , reine Wolle, in grosser Auswahl sonstiger Wert bis 1.10 . . . jetzt Meter	<b>48 Pf.</b>
<b>Zephir</b> und <b>Kleiderleinen</b> imit., uni und gestreift, waschechte Qualitäten . . . Meter	<b>38, 48 Pf.</b>
<b>Zephir</b> für Oberhemden, in schönen Streifen- und Tupfen-Dessins . . . Meter	<b>35, 48, 48 Pf.</b>
<b>Battist à jour</b> , 80 cm breit, in schönen Dessins, haltbare Qualitäten Meter	<b>58, 48, 35 Pf.</b>

Grosse Posten 120 cm breite **Schwelzer Stickerel-Stoffe** jetzt Mtr. 2.45, 1.65, 1.10 M

### Gürtel

<b>Samt-Gummi-Gürtel</b> mit modernen Schliessen . . . Stück	<b>95, 78, 42 Pf.</b>
<b>Gold-Gummi-Gürtel</b> , neue Dessins . . . Stück	<b>85, 58, 28 Pf.</b>
<b>Damen-Lack-Gürtel</b> in allen modernen Farben . . . Stück	<b>48 Pf.</b>

### Damen-Wäsche

<b>Damen-Hemd</b> mit Stickerel-Einsatz und Feston . . .	<b>95 Pf.</b>
<b>Damen-Hemd</b> aus gutem Kretonne mit handgestickter Passen . . .	<b>1.45 M.</b>
<b>Damen-Hemd</b> aus gutem Kretonne mit breiter Stickerel . . .	<b>1.75 M.</b>
<b>Fantasia-Hemd</b> aus gutem Renforce mit Stickerel und Einsatz . . .	<b>1.95 M.</b>
<b>Knie-Beinkleid</b> mit Stickerel und Volant . . .	<b>95 Pf.</b>
<b>Knie-Beinkleid</b> aus gutem Kretonne mit Stickerel-Volant . . .	<b>1.45 M.</b>
<b>Knie-Beinkleid</b> aus gutem Renforce mit Stickerel-Einsatz und Volant . . .	<b>1.95 M.</b>
<b>Croisé-Nachtjacke</b> mit Feston . . .	<b>95 Pf.</b>
<b>Stickerel-Untertaille</b> mit Banddurchzug . . .	<b>48 Pf.</b>
<b>Untertaille</b> aus gutem Renforce mit Stickerel und Stämchen . . .	<b>95 Pf.</b>
<b>Klassen-Bezug</b> , Kretonne, gebogt . . .	<b>55 Pf.</b>

### Damen-Zaschen

<b>Moderne Uberschlag- u. Besuchs-taschen</b> . . . Stück	<b>85 Pf.</b>
<b>Damen-Ledertaschen</b> in allen mod. Fac. sonst. Wert bis 6 M. jetzt	<b>3.45, 2.95, 1.45 M.</b>
<b>Herren- u. Damen-Leder-Portemon-nies</b> in solider Ausführung Stück	<b>95, 48 Pf.</b>

### Damen-Konfektion

<b>Jacken-Kleider</b> aus schwarzem u. marine Kammgarn, Cheviots, Fresko sowie Stoffe englischen Charakter in schönem und mod. Facons . . .	früher 23.50 bis 82.00 M. jetzt 7.75 bis 42.50 M.
<b>Staub- und Reise-Mäntel</b> . . . M.	früher 4.25 bis 39.— M. jetzt 3.75 bis 19.50 M.
<b>Schwarze u. farbige Damen-Paletots</b> . . . M.	früher 14.50 bis 46.— M. jetzt 2.75 bis 9.50 M.
<b>Damen-Paletots</b> in modernen hellen und dunklen Stoffen . . . M.	früher 6.50 bis 36.— M. jetzt 2.95 bis 19.75 M.
<b>Leinen u. Leinen imit. Jackenkleider</b> in reizenden Ausführungen . . . M.	früher 14.50 bis 46.— M. jetzt 8.50 bis 19.50 M.
<b>Leinen und Leinen imit. Paletots</b> mit modernen Garnierungen . . . M.	früher 9.75 bis 24.— M. jetzt 5.25 bis 14.50 M.
<b>Prinzesskleider</b> in Wollmusselin, Woll-batist, Popeline, Volla u. Foulard in reiz. Verarbeitungen . . . M.	früher 12.50 bis 78.— M. jetzt 8.75 bis 37.00 M.
<b>Crepe Cheviots Paletots</b> ein wenig an-gestaut . . . M.	früher 15.50 bis 22.50 M. jetzt . . . . . 4.50 M.

<b>Crepe-Woll-Kostümröcke</b> ein wenig an-gestaut . . . M.	früherer Wert 10.50 bis 23.50 M. . . . . jetzt 3.75 bis 10.75 M.
<b>Kostümröcke</b> farbig aus Fresko, Kammgarn, Alpaca und engl. Webarten, neueste Facons, gute Schnitte . . . M.	früherer Wert 4.50 bis 22.75 M. . . . . jetzt 3.— bis 14.50 M.
<b>Kostümröcke</b> schwarz aus Etonne, Taffel, Armure, sehr eleg. und aparte Ausführungen . . . M.	früherer Wert 12.75 bis 38.— . . . . . jetzt 9.— bis 22.75 M.

<b>Weisse Blusen</b> aus Linon, Lochstickerel und Volle mit reichen Garnierungen . . . M.	früher 4.75 M. jetzt 65 Pf. bis 2.95 M.
<b>Blusen</b> , weiss Teil in aparten Facons . . . M.	früher 4.95 bis 24.— M. jetzt 3.50 bis 16.75 M.
<b>Weisse Blu-</b> aus Indico-Mull, Loch-stickerel und Volle in entzückenden Aus-führungen und grosser Auswahl . . . M.	früher 3.85 bis 10.75 M. jetzt 3.25 bis 9.25 M.
<b>Jupons</b> in Atlas-Seide und Taffel mit schönen Volants in geschmackvollen Farben . . . M.	früher 6.75 bis 16.50 M. jetzt 4.50 bis 8.00 M.
<b>Blusen</b> in Seide und Chiffon, schwarz und farbig, in entzückenden Ausführungen . . . M.	früher 9.75 bis 28.— M. jetzt 5.95 bis 12.50 M.
<b>Wollmusselin-Blusen</b> ganz auf Futter reizende Muster und Facon . . . M.	früher 4.75 bis 9.50 M. jetzt 2.95 bis 5.50 M.
<b>Farbige Waschblusen</b> in waschechten Stoffen, Handform und faconierte Sachen . . . M.	früher 95 Pf. bis 3.90 M. jetzt 60 Pf. bis 1.95 M.
<b>Jupons</b> in Siamosen, Lüster und Trikot . . . M.	früher 2.75 bis 5.90 M. jetzt 1.85 bis 3.60 M.

<b>Farb. Wasch-Kinderkleider</b> mit Volant u. Bordüre, bis 5 Jahre passend . . . 3 Stück	<b>1.00 M.</b>
<b>Farbige Wasch-Kinderkleider</b> in uni und gestreiften Waschestoffen hübsch garniert, bis 5 Jahre pass. . .	<b>1.95, 1.35, 90 Pf.</b>
<b>Kinderkleider</b> aus weissem, gestreiftem Batist, India-Mull und Stickerel-Stoffe bis 5 Jahre passend . . .	früher 1.45 bis 11.75 M. jetzt 85 Pf. bis 6.50 M.
<b>Mattines</b> in schönen türkisch. Waschestoffen . . .	<b>1.45 M.</b>
<b>Mattines</b> in gepufften baumwoll. Musseline mit Bordüre . . .	<b>90 Pf.</b>
<b>Knaben-Waschanzüge</b> aus echtfarbigen Waschestoffen für das Alter bis 6 Jahre passend . . .	früher bis 6.75 M. jetzt 90 Pf. bis 4.65 M.
<b>Knaben-Waschanzüge</b> aus waschechten Stoffen für das Alter bis 7-15 Jahre passend . . .	früher bis 10.50 M. jetzt 90 Pf. bis 6.35 M.
<b>Knaben-Waschblusen</b> aus echten Waschestoffen für das Alter 3 bis 13 Jahre passend . . .	früher bis 6.75 M. jetzt 40 Pf. bis 3.90 M.
<b>Wollene Knaben-Anzüge</b> in marine Kammgarn und Stoffen englischen Geschmacks für das Alter 3-13 Jahre früh. bis 14.75 M. jetzt	<b>2.50 bis 8.75 M.</b>

### Kleiderstoffe u. Seide

<b>Grosse Posten</b> unifarbige Volles, 110 cm breit, sonstiger Preis bis 2.10 . . . jetzt Meter	<b>95 Pf.</b>
<b>Volle</b> in Streifen und Tupfen, aparte, nur moderne Dessins . . . Meter	<b>95 Pf.</b>
<b>Volle</b> , ca. 110 cm breit, elegantes Gewebe in hellen und dunklen Farben . . . Meter	<b>1.25 M.</b>
<b>Grenadine</b> , schwarz, moderne Streifen-Dessins in grosser Auswahl Mtr	<b>2.95, 1.76, 1.45 M.</b>
<b>Grosse Posten Etonne</b> , 110 cm breit, in modernen Farben, elegantes Gewebe Mtr.	<b>2.85 M.</b>
<b>Foulard-Seiden</b> , 50 cm breit, vorzüg. tragbare Ware, sonst. Preis 2.75 . . . jetzt Meter	<b>1.65 M.</b>
<b>Palette-Changant</b> , ca. 100 cm breit, in grossem Farbensortiment, haltb. Qualitäten	<b>3.50 M.</b>
Ein Posten <b>Merveilleux</b> , nur uni, in hellen und dunklen Farben . . . Meter	<b>1.45 M.</b>

### Korsetts

<b>Damen-Mieder-Korsetts</b> . . . Stück	<b>58 Pf.</b>
<b>Damen-Drell-Korsetts</b> m. Spiraleinlage	<b>85 Pf.</b>
<b>Satin-Frack-Korsetts</b> , moderne Form mit Strumpfhalter . . .	<b>1.95 M.</b>
<b>Damen-Strumpfhalter</b> . . . Paar	<b>95, 65, 35 Pf.</b>

### Schürzen

<b>Russenkittel</b> aus weissen, gestreiften und türkischen Stoffen, darunter mit hoch. Falten-Volant in verschied. Gröszen St.	<b>1.45, 1.35, 95 Pf.</b>
<b>Farbige Kinder-Schürzen</b> , neue Facons darunter mit hohem Falten-Volant	Grösze 45-60 . . . 55-60 . . . 65-70 . . . <b>75 Pf. 95 Pf. 1.25 M.</b>
<b>Knaben-Rosen-Schürzen</b> aus gestreiften und farbigen Stoffen mit moderner Blendengarnitur und Tasche . . .	<b>1.75, 1.25, 95 Pf.</b>
<b>Damen-Blusen-Schürzen</b> aus gestreiften und türkischen Stoffen neue aparte Facons . . .	<b>2.75, 1.95, 1.25 M.</b>
<b>Damen-Reform-Schürzen</b> aus solidem Siamosen, vollweit . . .	<b>2.75, 1.75, 1.25 M.</b>
<b>Türkische Tier-Träger-Schürzen</b> aus gutem Satin, neue aparte Facons . . .	<b>1.95, 1.45, 95 Pf.</b>

### Echte Panamahüte

Räumungspreise  
**3.95 4.95 5.50 6.50 7.50**

### Damen-Putz

<b>Rembrandt-Hut</b> mit boller Band- u. Blumen-Garnitur . . .	<b>1.45 M.</b>	<b>Hübsches Stroh-Toque</b> schwarz, mit Blumen garniert . . .	<b>1.95 M.</b>	<b>Moderne Frauenform</b> . . . . .	<b>80 Pf.</b>	<b>Jugendliche Glockenform</b> mit Band garniert, in allen Farben . . .	<b>95 Pf.</b>
<b>Jugendlicher Rembrandt-Hut</b> mit voller Seidengarnitur . . . . .	<b>1.95 M.</b>	<b>Schöner kleidsamer Toque</b> mit Stroh-Flügel garniert . . . . .	<b>3.50 M.</b>	<b>Kleidsame Backfischformen</b> . . . . .	<b>90 Pf.</b>	<b>Schöner-Matlot-Hut</b> , Fantasiestroh mit Bandschleife garniert . . . . .	<b>1.45 M.</b>
<b>Vornehmer schwarzer Hut</b> mit Blumen garniert . . . . .	<b>4.50 M.</b>	<b>Elegantes Toque</b> aus Stroh hand-genäht, mit boller Seidengarnitur . . . . .	<b>4.85 M.</b>	<b>Chice Form</b> , Rosshaar imitiert . . . . .	<b>1.45 M.</b>	<b>Vornehmer Leinen-Hut</b> mit Samtschleife und Leder garnier . . . . .	<b>2.45, 1.95 M.</b>
<b>Hocheleganter Damen-Hut</b> mit hübscher Laub- u. Blumengarnitur	<b>7.50 M.</b>	<b>Stroh-Toque mit Bane</b> ehls garniert . . . . .	<b>6.75 M.</b>	<b>Toque-Form</b> aus Borden handgenäht . . . . .	<b>1.95 M.</b>	<b>Kinder-Hut</b> , Glockenform mit Band u. Blumen garniert . . . Stück	<b>1.85 M.</b>
				<b>Blau-weiße Kinder-Hüte</b> . . . . .	<b>Stück 85 Pf.</b>		

### Strumpfwaren

<b>Schwere Frauenstrümpfe</b> . . . Paar	durchweg	<b>Herren-Fantasia-Socken</b> , Flor- u. Seiden-Flor, glatt durchbrochen und bestickt, regulärer Wert bis 1.50 Mk. . . . Paar	durchweg	<b>Damen-Strümpfe</b> , echt Macco, ohne Naht, verstärkte Fersen u. Spitzen, moderne Kostümfarben . . . . . Paar	durchweg	<b>Reinseidene Damens trümpfe</b> , mit Flor-Sohle und Oberleil, schwarz und viele Kostümfarben . . . . . Paar	durchweg
<b>Damen-Strümpfe</b> . . . Paar	<b>28</b>	<b>Damen-Flor-Strümpfe</b> , elegante feinfäd. Mousselin-Qualität, in vielen modernen Farben . . . . . Paar	<b>48</b>	<b>Damen-Florstrümpfe</b> ganz durchbrochen . . . . . Paar	<b>75</b>	<b>Seidenflor-Damenstrümpfe</b> ganz durchbrochen . . . . . Paar	<b>95</b>
<b>Herren-Socken</b> . . . Paar	Pig.	<b>Damen-Strümpfe</b> , ganz durchbrochen, schwarz u. mod. Kostümfarben . . . Paar	Pig.	<b>Damen-Strümpfe</b> , schwarz mit weissen Tupfen, vorzügliche Qualität . . . Paar	Pig.	<b>Reinseidene Herren-Socken</b> , mit Flor-Sohle, moderne Farben . . . . . Paar	Pig.

### Handschuhe

<b>Damen-Finger-Handschuhe</b> durchbrochen . . . . . Paar	<b>5 Pf.</b>	<b>Lge. Damen-Halbhandschuhe</b> Blumen-muster, regulärer Wert bis 95 Paar	<b>38 Pf.</b>
<b>Damen-Finger-Handschuhe</b> , durchbroch., gute Qualität, schwarz und weiss . . . Paar	<b>18 Pf.</b>	<b>Lange Damen-Halbhandschuhe</b> Blumenmuster, reine Seide . . . Paar	<b>98 Pf.</b>
<b>Lange Damen-Halbhandschuhe</b> . . . Paar	<b>12 Pf.</b>	<b>Lange Damen-Fingerhandschuhe</b> reine Seide . . . . . Paar	<b>98 Pf.</b>

### Trikotagen

<b>Herren-Sommer-Hemden</b> aus gutem Louisiana und besten Macco-Gespinnsten, Vorder- oder Achselabschluss alle Grössen und Hals-weiten . . . . .	<b>2.45, 1.95, 1.45, 95 M.</b>	<b>Herren-Sommer-Rosen</b> aus gutem Louisiana- und besten Macco-Ge-spinnsten, alle Grössen und Weiten . . . . .	<b>2.45, 1.95, 1.45, 95 Pf.</b>
<b>Herren-Einsatzhemden</b> aus gutem weissen oder gelben Trikotestoffen, mit mod. Pique-Zephir- und Perkal-Einsätzen . . . . .	<b>1.95, 2.45, 1.95, 1 M.</b>	<b>Kinder-Sommer-Sweater</b> mit Halsaus-schnitt, alle Farben . . . . .	<b>1.25, 95, 65, 48 Pf.</b>

Sämtliche Herren- und Kinder-Strohhüte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Roll's tägl. Dampfabriken  
ab Rheinbrücke 10 und  
3 Uhr, ab Friedrichs-  
brücke 11 u. 4 Uhr.  
Bei günstiger Witterung  
Vertrag nach dem Bad-  
park ab Rheinbrücke 1, 4  
Uhr, ab Waldpark 1, 7  
Uhr.  
29888

**Bekanntmachung.**  
Am Dienstag, den 16.  
Juli, vormittags 10 Uhr  
beginnend, verfertigen wir  
an Ort und Stelle das Ver-  
trägnis der Apfelbäume  
auf dem Rheinbaum  
öffentlich und kostenfrei an  
den Reichsteilenden. 872  
Aufmerksamkeit an der  
Eindahlung der elektrischen  
Strombahn Waldpark.  
Mannheim, 6. Juli 1912.  
Städtisches Tiefbauamt:  
Stauffert.

**Zwangsvollstreckung.**  
Dienstag, 16. Juli 1912,  
nachmittags 2 Uhr,  
werde ich im Pfandlokal  
Q 6, 2 hier gegen bare Zahlung  
im Vollstreckungswege  
öffentlich verfertigen:  
1 Nähmaschine, 1 Pferd,  
Schimmel, 1 Grammophon  
mit Platten, 1 Musikstuhl,  
Pöbel u. Sonstiges. 200  
Mannheim, 15. Juli 1912.  
Krug, Gerichtsvollzieh.

**Zwangsvollstreckung.**  
Dienstag, 16. Juli 1912,  
nachmittags 2 Uhr,  
werde ich im Pfandlokal  
Q 6, 2 hier gegen bare Zahlung  
im Vollstreckungswege  
öffentlich verfertigen:  
Möbel u. Sonstiges.  
Mannheim, 15. Juli 1912.  
Krug, Gerichtsvollzieh.

**Zwangsvollstreckung.**  
Dienstag, 16. Juli 1912,  
nachmittags 2 Uhr, werde  
ich im Pfandlokal Q 6, 2  
hier, gegen bare Zahlung  
im Vollstreckungswege  
öffentlich verfertigen:  
Möbel u. Sonstiges.  
Mannheim, 15. Juli 1912.  
Schneider, Gerichtsvollzieh.

**Öffentliche Versteigerung.**  
Montag, den 22. Juli, um  
vorm. 11 Uhr  
werde ich im Kaufhaus ge-  
mäss § 275 O.-G.-B. im Ver-  
treibungslokal 24, 15-16  
hier für Rechnung dessen  
den es angeht öffentlich  
verfertigen: 79008  
184 Saß Bollmehl I & II  
75 Kg. brutto mit Saß  
Fabrik, Esberg Berg, Wäl-  
heim. Die Ware lagert in  
Bad. Alt.-Wald, für Abrei-  
schung und Seetransport  
Mannheim und ist  
gegen Lebensversicherung  
zu versichern.  
Mannheim, 14. Juli 1912  
Schneider, Gerichtsvollzieh.

**Öffentliche Versteigerung.**  
Dienstag, 16. Juli 1912,  
nachmittags 2 Uhr  
werde ich gemäss § 410 n.  
F. O. G. B. im Lagerhaus  
des Herrn G. Kröger,  
Rödelstraße 11, gegen bare  
Zahlung öffentlich ver-  
fertigen: 79057  
Betten, Schreibtische,  
Küchengeräte, 1 große Partie  
Wäsche, Damentaschen,  
Schirme und Sonstiges. Ferner  
1 Polster prima Figuren.  
Mannheim, 15. Juli 1912.  
Schneider, Gerichtsvollzieh.

**Invalidendank**  
Annoncen-  
Annahme für  
sonderliche  
Zustellungen  
Mannheim,  
Planitzstr. 3/6  
792 1903

Süddeutsche Lebensver-  
sicherungsgesellschaft  
AG mit Kapital 100  
Millionen  
Generalagentur  
mit Zuzahlung  
für den Platz Mannheim  
einen repräsentativen, kom-  
petentesten Herrn zu  
engagieren, welchem neben  
dem persönlichen inwen-  
digen Ausbau des Gesell-  
schaft auch die Gewinnung  
von geeigneten Unter-  
nehmern obliegt, deren An-  
nehmung und Honorierung  
durch die Gesellschaft er-  
folgt. Gewünscht werden  
Nur, hohe Provisionen,  
Jahresremuneration 20.  
Ausführliche Offerten  
erbeten unter C. 48237  
an Invalidendank  
Rohstraße 29112

**Kgl. Conservatorium zu Dresden.**  
57. Schuljahr. Alle Fächer für Musik u. Theater.  
Volle Kurse und Einzelstunden. Eintritt jederzeit!  
Hauptentrtritt 1. September und 1. April. Prospekt  
durch das Direktorium. 12740

**Apollo Theater**  
Heute Montag  
**Volksvorstellung zum Einheitspreis**  
10 auf allen Plätzen 40  
Pf. in verschlossenen Kuverts Pf.  
**So 'n Windhund**  
kommt zur Aufführung.  
Die auf Vorkaufbestellung durch Arbeiter-Vor-  
bänderservierten Karten werden heute vorm. 11-1  
u. nachm. 8-4 Uhr an der Tageskasse ausgegeben.  
Ein Teil der Karten zu dieser Vorstellung kommt  
heute an der Tageskasse u. abends zum Verkauf.  
Morgen Dienstag, den 16. Juli  
Gastspiel des Hamburger Intimen Theaters.

**Einladung**  
zu der am Mittwoch, den 17. Juli 1912, abends 8 Uhr,  
im Hotel „National“ zu Mannheim stattfindenden  
**VII. ordentlichen Mitglieder-Verammlung des**  
**Bezirksvereins Mannheim-Ludwigshafen-**  
**Worms des Verbandes Südwestdeutscher**  
**Industrieller.**  
Tages-Ordnung:  
1. Ueber wirtschaftspolitische Tagesfragen und das  
Interesse der Industrie an dem Abnahmestütz  
Handelsvertrag (Referent: Verbandspräsident  
Dr. H. Ried-Mannheim).  
2. Ueber Brandversicherungsfragen (Referent: Gene-  
raldirektor Dr. Otto Krug-Berlin).  
3. Ueber die zweckmäßige Schlichtung des Exportes nach  
Rusland (Referent: Dr. Otto Göbel-Berlin, bis-  
heriger Handelsattaché in Moskau).  
4. Sonstige Einträge und Diverses.  
Am 17. Juli, nachmittags 4 Uhr, findet eine gemein-  
same Versammlung des Aufsichtsrates „Schütte-Lanz“ und  
des Rangischen Aufsichtsrates bei Rhein an auf Grund  
lebenswärtiger Entgegenkommen unserer Mitglieds-  
firma: Maschinenfabrik Heinrich Lanz-Mannheim statt.  
Treffpunkt 3 Uhr im Hotel „National“ zu Mannheim.  
Abfahrt nach Rheinau 5 vom Mannheimer Hauptbahn-  
hof.  
Mannheim, den 27. Juni 1912.  
Bezirksverein Mannheim-Ludwigshafen-  
Worms des Verbandes Südwestdeutscher  
Industrieller.  
Der I. Vorsitzende: Der II. Vorsitzende:  
Otto Hoffmann Fritz Arimann  
Mannheim-Friedrichsfeld. Kgl. Kommerzienrat  
Mannheim-Ludwigshafen.  
Der I. Schriftführer: Der II. Schriftführer:  
Emil Krueger H. D. Bed  
Branchehof. Mannheim.Der Syndikus:  
Dr. H. Ried.

**Nach den Nordseebädern**  
Amtum • Dorkum • Helgoland  
Jütl • Langeoog • Nordsee  
Sylt • Wangeroog • Wyk a. Föhr  
von Bremen, Bremerhaven  
bzw. Wilhelmshaven  
Jahrespläne und direkte Fahrkarten auf allen  
größeren Eisenbahnstationen  
Auskunft erteilen  
**Norddeutscher Lloyd Bremen**  
Europäische Fahrt  
und seine Vertretungen  
In Mannheim: Baus & Diesfeld, Hanf-  
haus D 1, Nr. 7/8. In Heidelberg: Hof,  
Münd, Hauptstrasse 1. 24151

**Kirnhalden**  
Bad Kirnhalden i. Breisg.  
(Schwarzwald), inmitten von Wal-  
dungen gelegen, idyllisch ruhig,  
stabsbreit vor Winden geschützte  
Lage. Bäder, Post, Telegraph, Telefon i. Hause. Forellen-  
Fischerei. — Tagl. Fahrpostverbindung v. Konstanz.  
Auf Wunsch Wagen Bahnhof Konstanz. Pension von  
4,25 M. an. Anskunft durch F. Hase, Eigentümer. 1200

**Großer Bananen - Abschlag**  
Billiger wie Obst!  
Bei 5 Pfund Abnahme gratis Freieremäßigung.  
Versäume niemand den Gelegenheitskauf.  
**Größte Auswahl am Plage sowie**  
**sämtliche Obstsorten und Gemüse.**  
**Kadel's Südrüchte-Haus**  
Mittelstrasse 3. Nähe Messplatz. 29112

**17. Deutsches Bundes- und Gold Jubiläums-Schiessen**  
Frankfurt am Main 1912  
Haupt-Woche:  
Konzerte — Historische Ausstellung —  
„Alt-Frankfurt“ — Vergnügungspark.  
Abend-Veranstaltungen:  
Montag, 15. Juli: Festspiel „Fackelzug zu Ehren des Pro-  
tektors. Große Schlachtemusik.  
Dienstag, 16. Juli: Radsportliche Vorführungen, Japanische  
Nacht, Konzert der „Hoch- und Deutschmeister“  
aus Wien.  
Mittwoch, 17. Juli: Konzert des Frankfurter Sängerbundes,  
Jäckelschwinger der Frankfurter Turnerschaft,  
Konzert der „Hoch- und Deutschmeister“  
aus Wien.  
Donnerstag, 18. Juli: Ausflug an den Rhein. Abends:  
Festspiel „Konzert der „Hoch- und Deutschmeister“  
aus Wien.  
Freitag, 19. Juli: Balletaufführungen. Aufführungen der  
Frankfurter Turnerschaft.  
Samstag, 20. Juli: Festspiel „Großes Brillantenwerk“.  
Sonntag, 21. Juli, 4 Uhr nachmittags: Preis-erteilung an  
die ersten Preisträger, Aufführungen der Frank-  
furter Turnerschaft. Abends: Festspiel.

**Bad Rippolds-Au.**  
Schwarzwald, 600 m. Saison: 15. Mai bis 30. Sept. Ruh. herrl. Sommerfrische.  
Mellonw. Hochwald, Koblensberg, Stahl- u. Moosmoorbad, Elektrotherapie, Wasser-  
heilbad, Heilwasser, Heilmilch, Luft- u. Sonnenbäder, Radium-Konstanzin, Röntgen-  
Kabinett, Sport, Jagd, Fischeri, Tennis, Kurhaus, Kurmusik, Eisenb. via Offen-  
burg-Rastach Sta. Wolfsch; via Stuttgart Stet. Freudenstadt. 12000  
Hotel Kurhaus Bad Rippolds-Au. Gasth. „Resengarten“ Pens 2-7 Mk.  
mit Dep. v. 10 Sommerp. 400 Betten. „K. Rastrie“ 4-7 Mk.  
K. Pens. Mai, Jun., Sept. von 2. Juli u. Villa Asch, Has. F. Preller.  
1. August von 10 Mk. ab. Prosp. gratis. Villa Sommerheim, Has. G. Bösch.

**Liegenschaften**  
**Architekten u. Baumeister**  
ist eine günstige Gelegenheit ge-  
boten, Terrain in Heideberg  
durch Bebauung zu verwerten,  
oder ein Objekt zu vertauschen  
geg. ein Anwesen in Mannheim.  
Offerten unter Nr. 25126 an die  
Expedition dieses Blattes.

**Einige Waggons Ia. Apfelwein**  
garantiert haltbar, preiswert 0110  
abzugeben.  
Off. u. H. 3247 an  
Gautsheim & Bogler,  
A.-G. Sträßburg.  
**Vermischtes**  
In der Biergärung...  
**Stellen finden**  
Blas- und Harmonika-  
Vertreter sucht  
Ehrl. u. fleißige Person für  
Kaufmanns- u. Musik-  
geschäfte. Off. u. Nr. 72002  
an die Exped. d. Bl.  
**Kohlengroßhdlg.**  
sucht  
**Reisenden und Buchhalter.**  
Offerten u. Nr. 72642  
an die Exped. d. Blattes.  
Gehalt für sofort  
**1 Mädchen**  
nicht über 16 Jahre, tag-  
über zu Kindern.  
Zu erfragen P 7, 24, 4. St.  
**Jünger Mann od. Mäd. den**  
zum Verkauf von Zigarren  
u. für Sonntag nachmittags  
oder sofort gesucht. 72640  
Rekarnation Rheinparf.  
**Besseres Kindermädchen**  
sollt zu einem Kinde  
tagüber gesucht. 2908  
Zu erfr. Kirchenstr. 4, part.  
**Maschinenhloffer**  
der selbständig arbeiten  
kann, per sofort gesucht.  
72668  
Langstr. 7.  
Ein braves fleißiges  
**Dienstmädchen**  
sollt, auf sol. gef. 72602  
Seidenbinderstr. 8, L.  
72604  
Züchtige  
**Monatsfrau**  
für vornehmliche Haushalte  
Waldparfstr. 32, pl. r.  
**Stellen suchen**  
In Kaufmanns- u. Stell-  
als Buchhalter od. Korre-  
spondent u. sol. od. l. Aug.  
(Wohnstättensucher und  
Stenographin) Offert. u.  
Nr. 2608 an die Exp. d. Bl.

**Statt besonderer Mitteilung.**  
**Todes-Anzeige.**  
Unerwartet rasch wurde uns heute meine liebe unvergessliche  
Frau, unsere herzengute Mutter 2907  
**Frau Hedwig Raab**  
geb. Höh  
durch den Tod entrissen.  
In tiefer Trauer  
**Dr. Raab und Familie.**  
Ludwigshafen a. Rh., den 13. Juli 1912.  
Die Einäscherung findet im Krematorium zu Mannheim in aller  
Stille statt. Von Kranz- und Blumenpenden sowie von Kondolenz-  
besuchen möge man absehen.

**Mannheim**  
Flanken  
O 4, 6  
**RUDOLF MOSSE**  
Annoncen-  
Annahme für  
sämtliche Zeitungen

**Direktions-Oberinspektors**  
für das nördliche Baden zu besetzen. Mit  
der Position sind neben entsprechenden Spesen  
feste Besätze in Höhe von M. 3600.— verbun-  
den, die noch erheblich Steigerungsfähig  
sind.  
Es wird nur auf einen Herrn reflektiert,  
der gute administrative Erfolge aufzuweisen  
vermag und in der Lage ist, auch organi-  
satorisch erfolgreich zu wirken, insbesondere  
berufsmäßige Organe anzustellen und ein-  
zuordnen.  
Ausführliche Offerten, die vertraulich be-  
handelt werden sind zu richten unter M. O.  
8851 an Rudolf Mosse, München.

**Villa zu verkaufen.**  
Villa in der Nähe des  
Schloßes, mod. 9-10 Zim-  
mer, Zentralheizung, mit  
groß. Garten zu verkaufen.  
Kaufpreis M. 65000 evtl.  
auch Tausch m. einem Wen-  
stenden in Mannheim.  
Off. u. Nr. 4098 an Rin-  
dolf Mosse, Heidelberg.  
12722  
G 5, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

**energisches Herr**  
für die Kontrolle  
bei der Abnahme von  
Bausachen in  
Mannheim und der  
Umgebung wird  
sollt.  
12743  
**gesucht.**  
Offert. mit Pro-  
gramm und  
Schulung  
unter G. 443 F. M.  
an Rudolf Mosse,  
Mannheim.

**Zu vermieten**  
Q 1, 5 3. St.  
2 Zimmer und Küche an  
ruh. Leute zu verm. 27341  
**Magarienstr. 23**  
2. St. schöne 3 Zimmer-  
wohnung in Bad u. Spiel-  
platz am L. Olt. oder  
früher zu verm. 2908  
**Friedrich Karstr. 4**  
1 Et. ev. auch 4. St. (Nähe  
Friedrichsbr.) eleg. Woh-  
nung, 7 Zimmer, Küche,  
Badezimmer, Spielplatz,  
2 Klosets u. Bad, Zentral-  
heizung, per sol. zu verm.  
Nähe Friedrich Karstr. 4,  
4. St. 27840  
**Seidenbinderstraße 52.**  
Barriere-Wohnung  
(4 Zimmer) für Laden oder  
Bureau oder 4. St. od.  
(4 Zimm.) per. 1. Olt. u. v.  
27358  
**Möbl. Zimmer**  
C 3, 19 4. St. 27081  
Sim. u. ver. 200  
P 7, 11 III. r. gut möbl.  
Zimmer m. separ.  
Gang zu verm. 2947

**Mittag- u. Abendtisch**  
gesucht.  
Gastgeberischen, fleiß-  
igen  
**Mittag- u. Abendtisch**  
von Frauen gesucht.  
Offert. mit Preisangabe  
u. Nr. 72007 u. d. Exped.



# Gardinen-Massen-Verkauf!

Um unserer werten Kundschaft ein aussergewöhnliches Angebot machen zu können, sind uns durch besonderes Entgegenkommen seitens unseres Lieferanten eigens für diese Veranstaltung enorm grosse Gelegenheitsposten, sowie Restbestände zum Teil für den Herstellungswert überlassen worden. Unser Bestreben, für diesen Extra-Verkauf nur **Neuheiten** anzubieten, ist voll und ganz berücksichtigt worden und legen die Ausstellungen in den Schaufenstern an den Planken hiervon Zeugnis ab. Grosse Sonder-Auslage in der Gardinen-Abteilung auf Extra-Tischen.

### Circa 1000 Paar abgepasste grosse Vorhänge

Nur hervorragend gute Qualitäten, die einen weit höheren Wert haben.

Serie I	385	Serie II	585	Serie III	785	Serie IV	985
Paar		Paar		Paar		Paar	

### Circa 400 Stück Elegante Halbstores mit und ohne Volant

Darunter befinden sich Stücke von regulärem Wert bis 50 M. Vorrat von jedem Dessin nur 1-4 Stück.

Serie I	675	Serie II	950	Serie III	1275
Stück		Stück		Stück	

und höher

### 1 Muster-Kollektion circa 100 Stück Erbstüll-Bettdecken für 2 Betten

(zum Teil leicht angeschmutzt)

in schweren Band- und Schifflin-Ausführungen

Serie I	1275	Serie II	1675	Serie III	1975	Serie IV	2475
Stück		Stück		Stück		Stück	

Darunter Decken, die regulär bis 40 Mark gekostet haben

## Künstler-Vorhänge

Künstler-Vorhänge in engl. Tüll, weiss oder elfenbein, 2 Flügel, 1 Lambrequin 5.85 M.  
 Künstler-Vorhänge in engl. Tüll, in hervorragenden Ausführungen 8.75 M.  
 Künstlervorhänge in Erbstüll mit Bandgarnitur Lambrequin mit Volant 8.75 M.

## Halbstores

Halbstores mit Volants 2.95 M.  
 Halbstores in Erbstüll mit reicher Bandarbeit 3.75 M.  
 Halbstores mit Volant und Fließ-Motiven 5.75 M.  
 Engl. Tüll-Stores 150/300 cm, moderne Muster 3.90 M.  
 Band-Stores sehr reich besetzt 5.50 M.

## Bettdecken

Bettdecken in engl. Tüll, für 1 Bett 2.45 M.  
 Bettdecken in engl. Tüll, für 2 Betten 4.50 M.  
 Bettdecken in Erbstüll mit Volant, für 1 Bett 5.85 M.  
 Bettdecken in Erbstüll mit Volant für 2 Betten 9.75 M.

Bei Einkäufen von mehr als 20 Mk. geschieht das Aufmachen der Gardinen gratis.

Ein grosser Posten Restbestände Auch die billigsten Preislagen haben 100cm breite Flügel

Serie 1	Serie 2	Serie 3
1275	975	675

Madras-Künstler-Vorhänge nur neue Muster, Ia. Qualitäten. Von jedem Muster sind nur 1-4 Paar vorrätig

Viele hundert Gardinen Reste 45 Pl.  
 Muster- zum Aussuchen 95, 75.

Messingstangen mit sämtlichem Zubehör 3.75  
 Ausziehbare Messingstangen komplett 5.50  
 Sämtliche andere Zubehörteile zu Extra-Preisen.

# Schmoller

### Vermischtes

**Tüchtige Büglerin**  
empfehlen sich 72954  
Rag-Josefstr. 10, part. 110.

### Ankauf

**Gebrauchte leere Litterflaschen**  
für Weine lauft jed. Quantum sofort an. Offert. mit Preisangabe an Quantum unter K. M. 72046 an die Expedition d. Bl.

### Telephonzelle

zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe u. Nr. 72099 an die Exp. d. Bl.

### Verkauf

**Für Baugehäfte.**  
Berühmte u. feine Werkzeuge preisw. abzug. Näher. Bekant. Nr. 1108, 1109

### Neuandländer Sardin

aus Zwinger Hardwald (eigenc. i. Neuandländer Stammbuch Nr. 1108), 8 Jahre alt, Prachtexempl. schwarz ohne Abzeichen, unabhängig, treuer Begleitbünd, wegen Aufgabe der Jagd nur in gute Hände preisw. zu verkaufen. 17379  
Rag. Alsbornstr. 29, v.

### Elektr. Motor

nebst Antier und Wolf wegen Umzug preisw. zu verkaufen. Näheres 72057 B 4, S. 2.

### Stellen finden

Ein großes Getreide-Speditionsbüro in Antwerpen würde evtl. einen in der Getreidebranche erfahrenen **jungen Mann**

### Grüßenz.

Auskunfts- (33 Bureau) richtet in Mannheim neues Bureau ein. Alter Mann übernahm Einlieferung. Bureau-Einrichtung wird gestellt. Erforderlich ca. 800 Mark. Ges. Off. unter L. D. 19192 an die Annonc.-Exp. d. Reichs-Verlag, Duisburg. 25183

### Kontoristin

mit guter Handschrift sowie mit Stenographie, Schreibmaschine und leichtere Bureauarbeiten vertraut, an sofortigen Eintritt gef. Offert. mit Gehaltsangabe und Zeugnisabschriften u. Uhrzeit 72081 an die Exp.

Gesucht zum baldigen Eintritt ein durchaus erfahrener

## Werkmeister

für unsere **Weidenbau-Anstalt.**  
Bewerbungen unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnis-Abschriften, Referenzen, Angabe d. Gehalts-Ansprüche und der frühesten Eintrittszeit sind zu richten an die 25149

Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-Actien-Gesellschaft, Abt. Dortmund Union, Weidenbau.

## Ein tüchtiger Monteur

welcher mit Dampfdruckmaschinen und Lokomobilen genau Bescheid weiss und alle Reparaturen selbständig erledigen kann, von landw. Maschinen-Fabrik in Hessen-Nassau bei hohem Lohn per sof. gesucht. Lebensstellung. Offerten u. 25 65 an die Exp. d. Bl.

### Stenotypistin

Für das Bureau einer großen Aktien-Gesellschaft wird eine perfekte Stenotypistin zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. mit Gehaltsangabe u. Nr. 72083 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Witwenvereine erste Lebens- und Rentenversicherungs-Anstalt hat ihre

## Haupt-Agentur

für Mannheim mit beträchtlichem Zustoss zu vergeben. Verbindung von Neugeschäft Bedingung. 25062  
Offerten unter B. 2486 an D. Preis-Annoncen-Expedition Mannheim.

Sofort oder später

## jüngerer Stadtreisender

zum Besuche von Geschäften gesucht, der möglichst in Agenturgeschäft der Lebensmittelbranche tätig war und zeitweise auf dem Kontor beschäftigt werden könnte. Ausführl. Offert. unter Angabe der Gehaltsansprüche und mit Zeugnisabschriften unter Nr. 25170 an die Exp. d. Bl.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen 72078

## Revisor

zur Überwachung u. Kontrolle der Zellefabrikation. **Simson & Co.**  
Waldenstraße u. Jahnstraße  
Abteilung Automobil  
Zuhl i. Th.

Gesucht auf 1. September ein 72090

## Zimmermädchen

das schon in Stellung war. Frau Marie Anna Ludwigshafen a. Rhein, Rothstraße 11

### Lehrmädchen

Rundgewerbetand **C. S. Otto Müller**  
Rauhaun, Vogen 24-25  
sucht **Lehrmädchen**  
nur aus besserer Familie u. guter Schulbildung. 72001

### Lehrlingsgesuche

**Kaufmännische Lehre.**  
Gesucht ein Lehrling, Abiturient einer Mittelschule, mit gutem Abgangszeugnis, für ein größeres kaufmännisches Bureau. Vergütung wird, je nach Leistungen, gewährt. 2-jährige Lehrzeit. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Nr. 72090 erbeten.

### Stellen suchen

Jg. Mann, welcher 2 1/2 Jahr in einem Getreidegeschäft und Acker-Großhandlung gelernt hat, sucht zur Erweiterung seiner Kenntnisse, Stellung in gleicher Branche, evtl. auch als Volontär. Offert. unter K. L. 775 an Invalidentenamt, Dresden 5.

### Anfrui!

Je Mann, verb. Heirat, sucht bei Bedarf, a. Ausb. Nach u. Korrespondenz, Off. unter Nr. 2949 an die Exp.

### Mietgesuche

Dauermieter sucht auf 1. Oct. ein möbl. ungeniertes Zimmer mit Klavier. Nähe Rathaus. Angeb. mit Preisang. an die Exp. d. Bl.

### Wohnung gesucht

Ich suche auf 1. Oktober eine Wohnung mit 3-4 Zimmern in der Oberstadt, erden oder zweiten Stock. Gebiete mit Angebot an die Exp. d. Bl. 72005

### Zu vermieten

M 2, 13, II. H. Wohn. 2. em. a. 1-2 ruh. Leute. 2922

### Q 2, 14, Neubau

4 Zimmer, Küche u. Bad, 3 Zimmer auf die Straße, Speisekammer, Panzer, elektr. Licht per 1. Oktob. zu vermieten. 27389  
Rag. Nr. 3, 15 Boden.

### U 5, 6, Parterrewohnung

4 Zim., Küche u. Bad ohne Balkon per 1. Oktober zu vermieten. 2949

### Danbergstraße 6

3 Zim. u. Küche zu verm. An erit. 27427



# Schluss-Woche

unseres grossen Saison-Ausverkaufs.

Zwecks Erzielung einer totalen Räumung haben wir die Preise in unserer Abteilung Damen-Konfektion teilweise nochmals bedeutend ermässigt und einen grossen Teil unserer Lager in nachstehende 5 Schluss-Serien eingeteilt.

Serie I **9<sup>75</sup>** Mk. Serie II **19** Mk. Serie III **29** Mk. Serie IV **39** Mk. Serie V **49** Mk.

Diese Serien enthalten:

Jackenkleider, Taillekleider, Waschkleider, Mäntel  
Kostüm-Röcke, Blusen und Morgenröcke.

Jeweils ein kleiner Teil dieser Serien ist in unseren Schaufenstern übersichtlich ausgestellt.

# Saison-Ausverkauf Alsberg

Kunststr.

O 2, 8.

**Zu verkaufen**  
**Schreibmaschine**  
Smith-Premier Nr. 10 wenig gebraucht zu verl. Rab. Schweglerstr. 4 Z. 2. 72894  
Begrüßungsbücher sind preiswert zu verl.: 1 neues vollst. Schlafzimmer, helles, schön.  
Für Damenschneid. geeignet 1 weicher französischer (Wäsche, Spiegel, Leppiche, Kleidermadel usw. Angab. v. 12-2 Uhr Zeit & Thome, O 7, 19 1. Etage. 72841

**Gebrauchtes Klavier**  
gut erhalten billig zu verl. 72483 L. 10, 7. part.  
**Nr. 34 Sintergebäude**  
**Begrüßungshalber.**  
Kampf, Betten, Tische, Stühle, Gartenmöbel, gr. Tischl. 4 Stühle, Schränke, Wasch- u. Nachtbl. Büffel und Büffelschrank, elektr. Klavier (Theaterbühne), Babymat. m. Kell., Wasch- u. Häfel, Säuber- und noch versch. bill. abzugeben. Besichtig. 1-3 Uhr nachm. 72828

**Stellen finden**  
**Tiefbau-Techniker**  
mit guter Praxis im Kanal-, Strassen- u. Bahnbau, sowie im gesamten Vermessungswesen u. Projektieren, per 1. Septemb. gesucht. Offerten unter Nr. 72543 an die Exped. dieses Blattes.

**Telephon-Monteur**  
suchen dauernde Beschäftig. Es wollen sich jedoch nur selbständige Monteur melden. 72647  
Mannheimer Privat-Telephon-Gesellschaft.

**Gaufferer**  
für typographische u. Gummi-Druckerei gesucht. Güter verdienen. Anfragen unter Nr. 72627 an die Exped.

**Jüng. Stenotypist od. Stenotypistin**  
auf Anwaltsbureau gesucht. Anfänger auchgeschloffen. Angebote unter Nr. 72655 an die Exped. ds. Bl. erbeten. Nur solche mit Angabe des Gehalts-spruchs werden berücksichtigt.  
**Lüdtig, jüngerer Kommissar**  
der Kolonialwarenbr. mit dopp. Buchführung u. familt. Kontorarbeit gründl. vertraut per 1. Septbr. oder früher gesucht. Offert. mit Gehaltsanfr. u. Nr. 72645 an die Exp. ds. Bl.

**Apfel- u. Weinkellerei**  
sucht gut eingeführte **Vertreter**  
ev. Firmen. Offert. unter Nr. 72654 an die Exped.

**Lebensversicherung.**  
Vorwärts strebender, namentlich im Steuer-, Versicherungs- u. Bankgeschäft erfahrener, Fachmann der sich zur Ausübung u. Leitung von Berufsorgan. bestens eignet, findet bei erstklassiger Gesellschaft sehr auskömmliche Anstellung mit Beteiligung am Gesamt-geschäft. 72432  
Bemerkungen mit Lebenslauf, Nachweisen über bisherige tatsächliche Tätigkeit, Referenzen u. wenn möglich Bild unter Nr. 72432 an die Exped. Discretion zugesich.

**Feuerschmiede, Kesselschmiede, Schlosser**  
finden bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung. Apparatebauanstalt der Gesellschaft für Heiz- u. Beleuchtungsanw. m. b. H. G. Göttersohn.

**Provisionsreisender**  
für Handhabungsartikel zum Besuch von Privatfunk-tion zum Besuch v. Privatfunk-tion (s. ungl. lang. eingef. Fabrikate geg. hob. Einkommen gel. Ausführliche Offerten erbeten an 9118  
**R. Hünzel & Co.**  
Korsett u. Juponfabrik, Freiberg Sa.

**Lüdtig, jüngerer Kommissar**  
der Kolonialwarenbr. mit dopp. Buchführung u. familt. Kontorarbeit gründl. vertraut per 1. Septbr. oder früher gesucht. Offert. mit Gehaltsanfr. u. Nr. 72645 an die Exp. ds. Bl.

**Schuhbranche.**  
Lüdtig, jüngerer Kommissar der Kolonialwarenbr. mit dopp. Buchführung u. familt. Kontorarbeit gründl. vertraut per 1. Septbr. oder früher gesucht. Offert. mit Gehaltsanfr. u. Nr. 72645 an die Exp. ds. Bl.

**Lehrlingsgesuche**  
**Lehrlinge**  
aus gutem Hause, möglichst mit Referenzen per sofort oder später gesucht.  
**Sischer-Riegel**  
Spezialhaus f. Damen- u. Kinder-Konfektion 72625  
Zum Eintritt p. 1. Sept. oder früher suchen wir einen

**Lehrling**  
mit Berechtigung s. Einl. Dienst. 72615  
Mannheimer Weberei- u. Spinnerei u. Weberei Techn. Gewerbe, Müller & Linf.

**Geschlechtsleiden** +  
sowie Frauenkrankheiten, Stoffwechselleiden, Blut- u. Nervenleiden, Haut- und Haarkrankheiten behandelt mit bestem Erfolge die **Liebhell-Anstalt**  
**Königs**  
N 2. 6 Paradeplatz N 2. 6  
Telephon 4329.  
Grüstes, bedeutenstes und besteingerichtetes Institut Mannheims.  
Damenbehandlung separat und durch ärztl. geprüfte Massense.  
Sprechstunden:  
von 9 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.  
Sonntags: von 9 bis 1 Uhr.  
Ankunft und Broschüre kostenfrei.

**Union**  
-Briketts, Ruhrkohlen, Ruhr- u. Gaskoks, Holz  
**Fr. Hoffstaetter**  
Luisenring 61. Telephon 561.  
Bestellungen u. Zahlungen können auch bei Fr. Hoffstaetter Jr., T 6, 34, 1 Treppe, gemacht werden.

**Zu vermieten**  
**D 5, 10** 3 Zim. u. Küche zu verm. 2073  
**Breitestraße J 1, 2**  
1 elegante Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche per sofort zu verm. Dieselbe ist ganz neu hergerichtet und ist für Büro, Zahnarzt etc. sehr geeignet. Zu erfragen bei Max Neubauer, C 8, 15.

**L 8, 5**  
Elegante 7 Zimmer-Wohnung per 1. Oktober zu vermieten. 27131

**O 6, 3** 7 Zimmer- u. Wohnz. in frequenter Lage der Heidelbergerstr., für Bür. oder Geschäftszwecke zu vermieten. 27109  
Rab. O 6, 3, Erdoben.  
**P 6, 9** 4 Zimmer- u. Wohnz. i. neu. Hause auf 1. Okt. zu verm. Ansehen von 10-12 und 2-4. Rab. 1 Tr. 4.

**T 6, 17** (nach Friedrichsring) 2 St. 4 Zimmer, Küche und Zubehör p. 1. Oktober zu verm. 27106  
**U 3, 17** Friedrichsring, 3 Zimmerwohnung mit Zubehör ev. mit Büro zu vermieten. Näheres part. 27247

**U 6, 6**  
Bakterienwohnung, 4 Zim., Küche und Zubehör bis 1. August oder 1. Oktober zu verm. Rab. 2. Etad.  
Augustenstr. 73, 1 Zimm. u. Küche ev. od. später am. Rab. Wirtschaftl. 2707  
Bethovenstr. 8, Oshadi, hochpart. schöne 3 Zimmerwohnung p. 1. Okt. u. v.

**Zu vermieten**  
**Friedrichsring 4**  
3 Trepp., schöne helle Wohnung, 7 Zim., 1 Kammer, nebst Zubehör auf 1. Juli. Rab. Schulhofstr. 4, I.  
Kuisenring 52, part. 3 Zimmer u. Küche p. 1. Okt. zu verm. Rab. 4. Et. 2800  
Al. Weyerstr. 8, 2 Trepp., 1/2 Minute vom Bahnhof, herrschaftl. ausgestattete 5-Zimmerwohn. m. Zubehör (Neubau) sofort od. 1. Okt. zu verm. Tel. 6511. 27258

**Oberstadt**  
(Gästehaus), sehr gut ausgestattet 1. Etage, 6 Zimm., 2 Kammer u. reichl. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 27168  
Näheres Bureau, M 4.  
Oshadi, Oshadi, Nr. 4 Zimm. u. Küche, ev. mit Büro, ausgestattet ev. m. Gart. u. Lager. Rab. Otto Weiser, 6, 3. Et. 1. 27109

**Parkring C 8, 15**  
1 elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad und reichlichem Zubehör preiswert per 1. Oktober zu verm.  
Zu erfragen bei Max Neubauer, C 8, 15.

**Windenstr. 8**  
Edle Waldparkstr., schöne 4 Zimmerwohnung, m. reichl. Zubehör per Aug. zu verm. Näheres 2. Et. 27257

**Schöne Wohnung**  
von 7 Zimmern u. Zubeh. in der Rheinstraße per sofort oder später zu verm. Rab. Kirchenstr. 12. 1061  
**Schöne Wohnung.**  
4 Zim., Küche, Manufaktur, 2 Balkon u. Zentralheizung sofort oder später zu verm. Rab. & Brucher, G. u. b. G. Schwegenstraße 53. 25405

**Schöne Wohnung**  
Bühnung mit 3 Zimmern u. Küche ev. u. v. 27016  
Rab. U 1, 3 II.  
**Schöne**  
**6 Zimmer-Wohnung**  
nebst Zubehör im Schloss Deinsried Konigsstr. 1 (Latterstraße 2) auf 1. Oktober zu verm. 27258  
Rab. Hausmeister das.

**4 u. 5 Zimmer-Wohnungen**  
schön und solid ausgestattet, mit familt. Zubehör, ev. noch Zimmer im 3. Etad., im Neubau Koberstr. 3, 6Hl. Stadterweiterung, m. schöner Aussicht, ohne Gegenüber, Süd-Ostlage, auf 1. Oktober zu verm. Rab. G. Walzel, Seidenheimerstr. 63, Tel. 5133. 26950  
**Schöne Haus-Wohnung**  
4 Etad., 2 große Zim. und Küche an ruh. hunderlose Leute zu verm. Näheres N 4, 19/20, im Lab. 2827

**Einbräume**  
(7 Zimmer-Wohnung)  
in einem Hause mit seinem Restaurant sofort 26776  
zu vermieten.  
Rab. Schulhofstr. 4, pt.

**5 Zimmer-Wohnung**  
m. geräum. Diele, allmod. Zub., vollst. Bodenheizung, Gas, elektr. Licht, auf 1. Okt. ev. zu verm. Waldparkstr. 27 III. od. im Bureau Weiser, B 2, 9. 27258

**Seidenheim**  
3 Zimmer, Küche u. Zubeh. Garten, Wasserleitung sofort zu vermieten. 27253  
Luisenstraße 36.

**Wirtschaften**  
**Mehrere Wirtschaften**  
in verschiedener Stadtlage in Kauf zu vergeben. Rab. Mannh. Aktienbrauerei Löwenteller, B 6, 15. 72629  
Die Weinwirtschaft zum Feldmarschall Rolthe auf 1. Okt. zu vermieten. Neuerber, welche 1000 M. Sicherheit leisten können, wollen sich wenden an Oswald Baumgart, Rosmarthplatz 10, 3. Et. 27228

**Kleinere ausgehende Weinwirtschaft**  
wird p. bald zu pacht. gel. Weis. Off. u. H. C. Nr. 2915 an die Expedition.

**Mittag- u. Abendtisch**  
**C 8, 17**, 1 Treppe  
Kleinere ausgehende Weinwirtschaft wird p. bald zu pacht. gel. Weis. Off. u. H. C. Nr. 2915 an die Expedition.



# Liebhold's grosser Saison-Ausverkauf

wird auch dieses Jahr wieder das kaufende Publikum im höchsten Grade interessieren, da die wirklich billigen Angebote die grössten Vorteile bieten.

## Weisse Wäsche

**Weisse Damenhemden**  
in grösster Auswahl und schönster Machart  
Serie I Serie II Serie III Serie IV  
M. 2,50 M. 1,95 M. 1,35 95 Pfg.

**Weisse hochfeine Garnituren**  
Fantasie-Hemd und Fantasie-Hose  
Serie I Serie II Serie III  
M. 7,00 M. 4,75 M. 3,35  
Weit unter dem realen Wert.

**Weisse Damenjacken**  
M. 2,00 M. 1,30 95 Pfg.

**Weisse Damenhosen**  
M. 2,25 M. 1,50 95 Pfg.

**Weisse Unterröcke**  
M. 3,40 M. 2,25 M. 1,25

**Weisse Untertaillen**  
mit eleganter Stickerei  
M. 2,00 M. 1,50 95 Pl. 55 Pl.

**Weisse Kissen-Bezüge**  
in verschiedenen Ausführungen  
M. 1,50 M. 1,25 95 Pl. 50 Pl.

**Weisse Damastbezüge**  
M. 5,25 M. 4,30 M. 3,80 M. 2,45

**Weisse Biber-Betttücher**  
M. 2,40 M. 2,00 M. 1,50 M. 1,10

**Weisse halblein. Betttücher**  
M. 3,60 M. 2,85 M. 2,25 M. 1,80

**Weisse Oberbetttücher** in elegant. Ausführung  
M. 6,75 M. 5,25 M. 4,50 M. 3,80

**Weisse Stickereien u. Festons**  
per 1/2 Mtr. 95 Pl. 55 Pl. 35 Pl.

## Weisswaren

**Weisse Elsass. Hemdentuche**  
per Meter 57 Pl. 47 Pl. 38 Pl. 28 Pl. 22 Pl.

**Weisse Flockkörperflanelle**  
per Meter 75 Pl. 62 Pl. 45 Pl. 28 Pl.

**Weisse feinfäd. Madapolam**  
per Meter 85 Pl. 65 Pl. 55 Pl. 45 Pl.

**Weisse Bett-Damaste**  
130 cm breit  
per Meter 1,75 M. 1,20 M. 95 Pl. 62 Pl.

**Weisse Bettuch-Kretonne**  
ca. 150/160 cm breit  
per Meter 1,45 M. 95 Pl. 75 Pl.

**Weisse Bettuch-Halbleinen**  
ca. 150/160 cm breit  
per Meter 1,65 M. 1,25 M. 85 Pl.

**Weisse à jour-Blusenstoffe**  
per Meter 95 Pl. 75 Pl. 50 Pl. 35 Pl.

**Weisse Handtuchzunge**  
per Meter 55 Pl. 40 Pl. 32 Pl. 25 Pl.

**Weisse abgepasste Handtücher**  
per 1/2 Dtzd. M. 4,00 M. 3,45 M. 2,25

**Weisse Tischtücher**  
Stück Mk. 2,60 M. 2,00 M. 1,35 70 Pl.

**Weisse Servietten**  
per 1/2 Dtzd. M. 3,00 M. 2,60 M. 1,65

**Weisse Frottier-Handtücher**  
per Stück 80 Pl. 65 Pl. 50 Pl. 45 Pl.  
**Weisse Frottier-Badetücher**  
p. Stück M. 4,50 M. 3,50 M. 1,65 M. 1,20

**Gelegenheitskauf**  
1600 Meter Bett-Barchent  
und Daunen-Köper  
verkauft um circa 30 Prozent unter dem realen Wert.

**Auch Bettfedern und Daunen**  
werden während des Saison-Ausverkaufs zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf  
von Deckbetten und Kissen.

**Eine Partie Restbestände**  
in  
weissen Betttüchern, weiss. Gardinen, einzelnen  
Musterstücken weisser Wäsche, sowie in ange-  
schmutzter Wäsche weit unter dem realen Wert.

**Eine Partie Erstlingswäsche**  
Gestrickte Kinderjäckchen . . . . 75, 50, 25, 15 Pl.  
Wickelbinden . . . . . 50, 25 Pl.  
Weisse Tragkleidchen . . . . . von Mk. 1,20 an  
Tauf-Jäckchen und Photographie-Hemdchen  
aussergewöhnlich billig.

**Weisse Tülldeckchen . . . . . 5 Pl.**

**Weisse u. crème Gardinen-Reste**  
**75 Pl. 50 Pl. 25 Pl.**

**Weisse Waschhandschuhe . . . . . 10 Pl.**

# Kaufhaus D. Liebhold, H1, 4 Breite-Straße

**Stellen finden**  
Gesucht Mädchen oder Frau, das gut bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, auf einige Wochen während des Sommerurlaubes an einen herrlichen See. Zu erfragen in der Exp. 22970

**Solches Mädchen**  
zu kinderlosem Ehepaar als Hausmädchen per 1. August od. früher gel. von Göttinger 28 2 St.  
**Stellen suchen**  
Eine laubee. Frau geht Mädchen u. Jungen. Frau Dieb. Bekant. 17. 2088

**Ein junger Mann**  
der die hiesige Oberreal- schule mit gutem Erfolge besucht und sich den Berechtigungsdiploma als Ein- jähr. Freimill. erworben hat, sucht  
**Lehrlingsstelle.**  
Wett. Offert. befäh. die Exped. d. Bl. unt. Nr. 72688.

**Ein Geschäftsmann**  
in den 30er Jahren sucht Stellung als Magaziner, Aufseher od. Best. Arbeiter. Eintritt sofort. Off. unt. Nr. 2297 an die Exp. d. Bl.  
**Ein Zimmermädchen**  
sucht Stelle in besserem Hause auf 1. August. Zu erfragen Langstraße 9, 1. Etage.

**Lehrstelle-Gesuch**  
für meinen Sohn, 13 Jahre Oberrealschule m. Erfolg, per sofort oder später für kaufm. Büro. Off. d. Bl. erbeten unt. Nr. 2298 an die Expedition d. Bl.  
**Mietgesuche**  
Kleine Familie 3 Pers. ruhige sucht auf 1. Sept. od. 1. Okt. 2 Zim. u. Küche in gut. Hause. (wenn auch Blankardens.) Off. u. Wohn 2299 a. d. Exp.

**2 Zimmer als Büro**  
zu verm. N. 7, 15, p. 120901  
**Bureau**  
zu vermiet. Off. Dampf- heizung, Elektr. Licht, von Haus-Haus, D 2, 7/8.

**Souterrain**  
hell u. trocken ca. 60 Quadratmeter für Lagerzwecke od. per sofort zu vermieten. Rudolf Kriemler, Sch. Kaiserstr. 23/25. 27208  
**Werkstätte**  
G 7, 45 Badgasse, beste 2000 Werkstätte zu verm. N. 6, 7, 11, Bureau part. 29913  
**Beilr. 24** beste Werkstätte zu verm. N. 6, 7, 11, Bureau part. 29913

**F 5, 17** 1 Zr. schön möbl. Wohnzimm. auf 1. Aug. an best. Ort. zu v. 2871  
**F 5, 22**  
Rühe der Börse, 2 Trepp. möbl. Wohn- u. Schlafzim. per sofort billig zu verm. 27144  
**L 4, 5** 2 Zimmer zu vermieten. N. 6, 7, 11, Bureau part. 29913  
**L 10, 6** 4 St. gut möbl. Zimmer u. 1. Aug. zu vermieten. 27264  
**L 12, 15, 17** 2 Zr. gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu vermieten. 27208  
**L 4, 12** gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres part. 2999  
**N 3, 13 b** part. Gut möbl. Zimmer a. best. Ort. sofort oder 1. Aug. zu vermieten. 27209  
**P 2, 4-5** 2 Zr. fein möbl. Zimm. ev. u. Ven. 1. u. 2791  
**P 3, 1** 2 Zr. gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. ev. u. Ven. 1. u. 2791  
**R 3, 5** 2 Zr. schön möbl. Zimm. ev. u. Ven. 1. u. 2791  
**U 4, 1** 1 Zr. hoch. 3 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 2803  
**Bahnhof-Kaffering**  
Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbl. (so od. spät zu vermieten) (Lichterhofstr.) Schwetzingenstr. 5, 2 Zr. 2711  
Vormittl. 6, 1. Etg. freundi. möbl. schön. Zimmer zu vermieten. 2706

Im **Saison-Ausverkauf**  
trüb gewordene  
Gardinen  
Stores  
Decken  
Reste  
Einzelne Fenster  
mit  
**10-20%**  
Bar-Rabatt  
teilweise mit  
noch grösserer  
Reduction  
**J. Hochstetter.**

**kleine Familie** 3 Pers. ruhige sucht auf 1. Sept. od. 1. Okt. 2 Zim. u. Küche in gut. Hause. (wenn auch Blankardens.) Off. u. Wohn 2299 a. d. Exp.  
**Möbliertes Zimmer**  
Wett. zu Unterriethswenden für 2-3 Nachmitt. wöchentl. u. 1-2 Uhr abends od. gel. Offert. u. Preis. u. Nr. 2291 a. d. Exp. d. Bl.

**Magazin mit Bureau**  
zu vermieten. Off. mit näherer Angabe über Größe und Preis unter Nr. 72684 an die Exped.  
**Bureau**  
C 4, 8 Bureau per sofort N. 6, 7, 11, Bureau part. 29913  
Frei. Büro preisw. zu verm. Langenstraße 11, part. 27082  
In zentraler Lage der Stadt, Nähe der Post, in ruhigem Geschäftshaus mittelgroße Büros günstig zu vermieten. Näheres N. 5, 10 Telefon 1872

**Läden**  
**O 6, 9** (nähe Hebelbühlstr.) moderner Laden m. gr. Schaufenster (Zentralplatz) per sofort zu verm. N. 6, 7, 11, Tel. 881.  
**Colonialwaren-Geschäft**  
seit 28 Jahren mit bestem Erfolg betrieben, ist wegen vorgerückten Alters, bill. zu vermieten. ev. löst Hand zu verkaufen. N. 6, 7, 11, Langstr. 18. 72495

**Magazine**  
M 7, 22  
**Grössere Lagerräume**  
per sofort zu vermieten. N. 6, 7, 11, 25700

**Magazin**  
3 Räume mit Waagen, arm. Keller-Einbaubücher, großer Hof und Bureau zu vermieten. N. 6, 7, 11, im Laden. 26680

**Möbl. Zimmer**  
B 2, 15 part. schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Schlafzim. an best. Ort. so. u. n. 2597  
B 6, 22a 2 Zr. 16. möbl. Zim. u. n. 2745

**C 1, 3**  
1 Zr. sehr schön, gut möbl. Zimmer per so. zu verm. 27261  
**C 3, 4** 1 Treppe eleganter Salon u. Schlafzim. so. u. verm. Elektr. Licht, Telefon u. Badzim. 27208

**E 3, 13** gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. an bestem Ort. so. u. verm. 29864  
**F 2, 16**  
2 St. höchst möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eing. so. u. n. 2777  
E 3, 2, 3. Et. einj. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 2879

**F 5, 17** 1 Zr. schön möbl. Wohnzimm. auf 1. Aug. an best. Ort. zu v. 2871  
**F 5, 22**  
Rühe der Börse, 2 Trepp. möbl. Wohn- u. Schlafzim. per sofort billig zu verm. 27144  
**L 4, 5** 2 Zimmer zu vermieten. N. 6, 7, 11, Bureau part. 29913  
**L 10, 6** 4 St. gut möbl. Zimmer u. 1. Aug. zu vermieten. 27264  
**L 12, 15, 17** 2 Zr. gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu vermieten. 27208  
**L 4, 12** gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres part. 2999  
**N 3, 13 b** part. Gut möbl. Zimmer a. best. Ort. sofort oder 1. Aug. zu vermieten. 27209  
**P 2, 4-5** 2 Zr. fein möbl. Zimm. ev. u. Ven. 1. u. 2791  
**P 3, 1** 2 Zr. gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. ev. u. Ven. 1. u. 2791  
**R 3, 5** 2 Zr. schön möbl. Zimm. ev. u. Ven. 1. u. 2791  
**U 4, 1** 1 Zr. hoch. 3 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 2803  
**Bahnhof-Kaffering**  
Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbl. (so od. spät zu vermieten) (Lichterhofstr.) Schwetzingenstr. 5, 2 Zr. 2711  
Vormittl. 6, 1. Etg. freundi. möbl. schön. Zimmer zu vermieten. 2706